



„Übung macht sichere Weltmeisterschaften“ - Retter trainieren in LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig



In der LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig in Oberhof probten Einsatzkräfte den Ernstfall. Fotos: Steffen Ittig

Mehr als 200 Einsatzkräfte haben am 9. Juli 2022 in Oberhof in einem fiktiven Szenario die Rettung von zahlreichen Verletzten bei einem Großereignis erfolgreich trainiert. Die gemeinsame Übung des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen, des Thüringer Wintersportzentrums Oberhof (TWZ), der Oberhofer Sport und Event GmbH (OSE GmbH) sowie von Polizei, Feuerwehren, Technischem Hilfswerk und Rettungsdienst fand unter dem Titel „Sommercup Biathlon“ in der Lotto Thüringen Arena am Rennsteig statt. Konfrontiert wurden die Einsatzkräfte mit zahlreichen, zum Teil schwerverletzten Personen, die nach einer fiktiven Verpuffung versorgt und zum Großteil in Kliniken transportiert werden mussten.

Die Vollübung, in die auch die umliegenden Leitstellen und Katastrophenschutzeinheiten (Ilm-Kreis, Wartburgkreis und Landkreis Gotha) einbezogen waren, fand unter möglichst realistischen Bedingungen statt: Ehrenamtliche Rollenspieler mimten Fans, Sportler, Trainer

und Journalisten, der Brand wurde durch Rauchpatronen und Pyrotechnik simuliert. Auch die Verletztendarsteller waren professionell geschminkt - für künstliche Brandwunden oder scheinbare Splitterblessuren hatte das Schmink-Team der Verletztendarstellung des DRK-Landesverbandes Thüringen bereits in den frühen Morgenstunden gesorgt.

Mehr als 200 Einsatzkräfte beteiligt

Jeder Rollenspieler bekam bereits im Vorfeld eine Handkarte mit einem Verletztenmuster zugewiesen. Zunächst transportierten die insgesamt rund 100 Einsatzkräfte alle Verwundeten in ein vermeintliches VIP-Zelt, das im Szenario zunächst durch die Einsatzleitung geräumt werden musste. Von hier aus wurden die Verletzten erstversorgt, stabilisiert und in die Kliniken transportiert.

Den Abtransport der Patienten in umliegende Krankenhäuser simulierte die Übungsleitung, indem die Aufnahmekapazität

ten der Krankenhäuser in Suhl, Schmalkalden, Meiningen, Gotha, Ilmenau, Friedrichroda und Bad Salzungen abgefragt und die Patienten bis zu einem zentralen Sammelpunkt gefahren wurden. Real wurden die Kliniken nicht angefahren. Die Rettungsfahrzeuge fielen dafür für eine gewisse Sperrzeit aus der Übung, um die reale Fahrtzeit in die Kliniken zu berücksichtigen.

Auch die rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Steinbach-Hallenberg, Zella-Mehlis und Oberhof hatten alle Hände voll zu tun. Nachdem der „Brand“ gelöscht war, retteten sie beispielsweise „Journalisten“ von den Trümmern des TV-Compound-Gerüsts, leisteten technische Hilfe und unterstützten die Rettungskräfte bei der Verlegung der Verletzten ins Behandlungszelt. Polizeikräfte regelten den Verkehr und sorgten so für eine sichere An- und Abfahrt der Einsatzkräfte. Zudem sorgten die Beamten dafür, dass alle Verletzten sowie die zugehörigen behandelnden Kliniken registriert wurden.

Lesen Sie weiter auf Seite 3!

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Was den Landkreis bewegt S. 2

Dankeschön an Einsatzkräfte S. 3

Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion S. 4

Ausstellung „Weltmeisterliches Oberhof“ eröffnet S. 5

Biathlon-DM in Oberhof S. 6

Pflegeeltern gesucht! S. 8

Neue Auszubildende im Landratsamt S. 9

Amtlicher Teil

Satzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zur Ausgestaltung der Kindertagespflege S. 31

Beschlüsse S. 32

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2022.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat in den vergangenen Wochen und Monaten bereits mehr als 1.000 Personen als Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine aufgenommen und sich – mit überwältigender Unterstützung aus der Bevölkerung – intensiv um eine angemessene Unterbringung bemüht. Nach den jüngsten Mitteilungen des Freistaats müssen wir aber auch in den kommenden Wochen mit rund 50 neu ankommenden Flüchtlingen pro Woche rechnen. Unser großes Problem ist, dass uns aktuell nur noch ganz vereinzelt Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Lage ist kaum noch zu meistern – so ergeht es derzeit fast allen Landkreisen in Thüringen. Unsere Mitarbeiter, aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die wir in der aktuellen Situation chancenlos wären, sind am Limit.

Der Freistaat Thüringen muss nun endlich seinen Beitrag leisten und die ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtungen in Hermsdorf und Eisenach für zentrale Unterbringungslösungen an den Start bringen. Zudem brauchen wir von der Landesregierung dringend klare, verlässliche Zusagen zur Erstattung von Kosten – etwa zur Herrichtung von Wohnraum.

Klare Zusagen vom Land erforderlich

Darüber hinaus kommen im Landkreis neben ukrainischen Flüchtlingen auch weitere Asylbewerber an, die unter-

gebracht werden müssen – leider mitunter auch immer wieder Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten, darunter Großfamilien mit clanartigen Strukturen, die nicht nur für Probleme in Gemeinschaftseinrichtungen sorgen. Hier muss das Land endlich aufwachen und Vorkehrungen gegen den Missbrauch des Asylrechts in Deutschland schaffen. Ich bleibe, wie schon seit Jahren dabei: Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten dürfen nicht mehr auf die Landkreise verteilt werden, sondern sind aus den Erstaufnahmeeinrichtungen umgehend abzuschieben. Ähnlich, wie es in Bayern in den Ankerzentren passiert. Wer sich hier aus ideologischen Beweggründen querstellt, der torpediert die Bemühungen der Landkreise und der vielen Unterstützer, Menschen, die wirklich aus Kriegsgebieten stammen, menschenwürdig unterzubringen. Und er greift dem deutschen Steuerzahler über Gebühr in die Taschen. Das ist gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen vielen Mitmenschen angesichts steigender Lebensunterhaltungskosten und der allgemeinen Preisentwicklung das Wasser bis zum Halse steht, unredlich und unverantwortlich.

Bürokratischer Rechtskreiswechsel

Auch hat der Bund den Landkreisen und allen weiteren Beteiligten das Leben mehr als schwer gemacht. So sorgt der zum 1. Juni 2022 greifende Rechtskreiswechsel in der Zuständigkeit für ukrainische Flüchtlinge für erheblichen bürokratischen Mehraufwand. Nicht zuletzt müssen nun neue Verträge zwischen Vermietern und Flüchtlingen geschlossen werden, da der Landkreis nur bis zur Anerkennung beziehungsweise bis zur Fiktionsbescheinigung (vorläufiger Aufenthaltsstatus) für die Ukrainer als Mieter agieren darf. Im Anschluss ist nicht mehr unser Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen, sondern unser Kommunales Jobcenter beziehungsweise unser Fachdienst Soziales und Teilhabe zuständig. Dieser Wechsel hat zur Folge, dass die bereits geschlossenen Mietverhältnisse

mit dem Landkreis als Mieter im Idealfall in zukünftige Mietverträge des Vermieters mit den jeweiligen Bewohnern als andauernde Unterbringung umgewandelt werden müssen.

Wir stehen insgesamt vor einer erneuten Mammutaufgabe, die wir nur gemeinsam mit Ihnen allen bewältigen können – also nur mit Unterstützung aller Städte und Gemeinden, unseren Partnern im Integrationsnetzwerk und natürlich unserer Bürgerinnen und Bürger. Das Landratsamt, insbesondere der Krisenstab und die zuständigen Bereiche, arbeitet mit Hochdruck.

Unser Dank gilt der hohen Hilfsbereitschaft unserer Bevölkerung, die insbesondere zu Beginn der Flüchtlingswelle unkompliziert und schnell viele private Unterbringungen ermöglicht hat. Nach dem gesetzlichen Rechtskreiswechsel und dem Wegfall der Aufwandsentschädigungen hoffen wir nun auf Ihre weitere konstruktive und wohlwollende Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn möglichst zahlreiche kurzfristige Unterbringungen in reguläre Mietverhältnisse umgewandelt werden könnten, damit auch weiterhin eine schnelle und anhaltende Unterbringung für die Flüchtlinge aus der Ukraine, die gerne hier im Landkreis länger bleiben wollen, ermöglicht werden kann.

Reguläre Mietverhältnisse angestrebt

Knackpunkt des Ganzen ist und bleibt aber das vorzuhaltende Wohnungsangebot. Der Landkreis steht bereits seit Wochen mit den möglichen Vermietern in regem Austausch, um ein ausreichendes Wohnungsangebot vorzuhalten. Dies ist aber immer schwerer umsetzbar, denn verfügbarer Wohnraum ist zurzeit kaum noch vorhanden. Aufgrund der allgemeinen Wohnraumsituation stehen aktuell kaum freie Kapazitäten zur Verfügung.

Wir bitten daher alle privaten, aber auch öffentlich-rechtlichen Vermieter erneut um Unterstützung bei der Wohnungssakquise unseres Krisenstabes!

Wer über einen abgeschlossenen Wohnraum verfügt, diesen zur Verfügung stellen und zeitnah einen Mietvertrag mit ukrainischen Flüchtlingen für die Zeitdauer des Aufenthaltes im Landkreisgebiet abschließen möchte, kann sich gerne im Landratsamt melden. Wir sind für alle zielführenden und ernsthaften Rückmeldungen sehr dankbar.

Ihre Peggy Greiser

Vermietung von Wohnraum an ukrainische Flüchtlinge

Vermieterinnen und Vermieter, die eine Unterkunft mit Mietvertrag im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zur Verfügung stellen möchten, können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden:

ukraine@lra-sm.de

Folgende Informationen sollten in dem Angebot enthalten sein:

- Kontaktdaten: Name, Vorname, Telefon/Mobilnummer, E-Mail
- Lage des Objekts mit Postleitzahl, Ort und Straße
- Angaben zu Objektgröße, voraussichtlicher Verfügbarkeit und Dauer der Verfügbarkeit sowie Ausstattung (Bilder bis maximal 10 MB im Anhang)
- Weitere Informationen wie beispielsweise Kostenvorstellungen

Für weitere Rückfragen steht die zuständige Hotline des Landratsamtes, die zu den regulären Dienstzeiten des Landratsamtes erreichbar ist, telefonisch unter 03693 485-8790 /-8791 gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus prüfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisenstabes den in der Vergangenheit angebotenen, aber aus unterschiedlichen Gründen zunächst zurückgestellten Wohnraum noch einmal auf eine mögliche Vermietung für die Zukunft. Eine erneute Übersendungen bereits angebotenen Wohnraums ist daher nicht notwendig.

Auf alle Szenarien vorbereitet sein

„Wir haben dieses fiktive Übungsszenario extra so gewählt, dass unsere Rettungskräfte in Größenordnung Akuthilfe leisten müssen, aber bei der Massenzahl an Verletzten auch Prioritäten bei der Versorgung und dem Transport in die Kliniken setzen mussten“, konstatierte Kreisbrandinspektor Philipp Prenzel, der die Übung federführend vorbereitet hatte. „Ziel war es heute zu trainieren, damit im Ernstfall alles reibungslos funktioniert.“

Auch Vizelandrätin Susanne Reich (geb. Reum), im Landratsamt für den Fachbereich Ordnung und Sicherheit verantwortlich, war mit dem Ergebnis der Übung zufrieden: „Theoretisch weiß man meist, was zu tun ist, aber die Praxis ist immer der beste Lehrmeister.

Das gilt gerade hier aufgrund der komplett umgestalteten Infrastruktur und der Tatsache, dass die letzten beiden Weltcups ohne Fans durchgeführt wurden. Es fehlen uns hier also noch Erfahrungswerte“, so Reich. In diesem Zusammenhang sei es wichtig gewesen, die Abläufe aus dem Sicherheitskonzept des Veranstalters für die WM anhand eines Szenarios mit vielen Verletzten zu testen und das Zusammenspiel dessen Einsatzleitung mit den Behörden und Einsatzkräften aus Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst. „Ich denke, das hat heute gut funktioniert. Jede Erkenntnis ist natürlich im Vorfeld eines solchen Großereignisses immer Gold wert. Auch, wenn das heutige Szenario ein fiktives war, muss man dennoch auf alle Lagen vorbereitet sein. Das erwarten wir von uns selbst, denn 2023 gilt nicht nur, Übung macht den Weltmeister“, sondern



Die Rollenspieler waren professionell geschminkt

auch, Übung macht sichere Weltmeisterschaften.“

„Die sichere Durchführung der Biathlon-WM hat für uns oberste Priorität. Deswegen war es auch für uns als Ausrichter wichtig, im Vorfeld der Titelkämpfe zu üben, um allen Teilnehmern größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten“,

sagt OK-Chef Thomas Grellmann.

Ein großes Lob richteten Reich und Prenzel an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die gezeigt hätten, dass im Ernstfall immer auf sie Verlass wäre. Ein Dankeschön ging auch an die ehrenamtlichen Rollenspieler, die eine solche Übung erst ermöglicht hätten.

Wenn es brennt, sind sie da! Ein herzliches Dankeschön allen Einsatzkräften

Thüringen erlebt in diesem Jahr einen ungewöhnlich heißen und trockenen Sommer. Trotz der wiederkehrend extrem hohen Brandgefahr in Wäldern, auf Feldern und Wiesen im ganzen Freistaat ist der Landkreis Schmalkalden-Meiningen zum Glück bisher von größeren Vegetationsbränden verschont geblieben. Auch bei dem sich schnell ausbreitenden Waldbrand in der Nähe des Waldhauses in Schmalkalden oder dem Feuer am Radweg Niederschmalkalden-Schwalben konnte – dank der unmittelbaren Alarmierung und durch das schnelle Ausrücken der Feuerwehren – Schlimmeres verhindert werden.

„Verheerende Flächenbrände wie in der Sächsischen Schweiz und in Tschechien sind jedoch auch hier möglich“, warnt Landrätin Peggy Greiser. „Wenn es bei diesen hohen Temperaturen erst einmal brennt, ist schnelles Handeln wichtig und jeder Handgriff muss sitzen. Und da können wir uns auf unsere Einsatzkräfte im Landkreis zu 100 Prozent verlassen“, lobt sie die ausdauernde Einsatz- und Alarmbereitschaft aller Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Bergwacht, Technischem Hilfswerk, Katastrophenschutz und Hilfsorganisationen. Dass die Mehrzahl der Kameradinnen und Kameraden diese Arbeiten auch noch ehrenamtlich durchführe, sei umso bemerkenswerter, so die Landrätin.



Bisher konnten die Feuerwehren im Landkreis Brände in der Natur durch ihr schnelles Eingreifen klein halten.

„Wir sind Euch wirklich sehr dankbar dafür, dass wir im Ernstfall immer auf Euch zählen können!“

Alle können helfen, Vegetationsbrände zu verhindern

Im gleichen Atemzug ruft Susanne Reich (geb. Reum), Leiterin des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, alle Bürgerinnen und Bürger zur Vorsicht und Wachsamkeit auf. „Die allermeisten Brände in der Natur werden von Menschen verursacht. Deswegen ist es wichtig, bei Ausflügen nichts Brennbares zurückzulassen und erst recht keine Zigaretten achtlos wegzwerfen. Beachten Sie die Verhaltensregeln im Freien, halten Sie Augen und Ohren

offen und melden Sie Brände in Wäldern, auf Feldern und Wiesen umgehend an die 112“, bittet Reich. „So können alle dabei helfen, Wald- und Vegetationsbrände größeren Ausmaßes zu verhindern und unsere Einsatzkräfte zu unterstützen.“

Allgemeine Tipps zum richtigen Verhalten:

- Keine Zigaretten achtlos wegwerfen
- Im Wald gilt insbesondere zu beachten:
 - unabhängig von der Waldbrandgefahr ist nach § 12 ThürWaldG das Rauchen im Wald einschließlich der Waldwege grundsätzlich und somit ganzjährig verboten
 - offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein

- Zufahrten zu Wäldern sollten für Einsatzfahrzeuge freigehalten werden

- Kinder über die Gefahren und mögliche Folgen von Bränden aufklären, Umgang mit Feuer usw.
- Brände in Wäldern, auf Feldern und Wiesen unverzüglich über die Notrufnummer 112 melden
- Möglichst genaue Ortsangabe des Brandes, hier können im Wald z.B. die Forstrettungspunkte (siehe Foto) als Orientierung dienen, bis zum Eintreffen der Feuerwehr vor Ort bleiben



Forstrettungspunkt im Bereich Breitung.

Die aktuellen Waldbrandgefahrenstufen für Thüringen und deren Erläuterung sind abrufbar unter: <https://www.thueringenforst.de/aktuelles-service/info-karten/waldbrandgefahrenstufenkarte>

Familien aufgepasst: Mit dem Möhrchen-Rallye-Heft nachhaltig die Prachtregion entdecken

Das Gute liegt wie so oft sehr nah: Denn gerade für Familien hat die Prachtregion Schmalkalden-Meiningen viele Highlights zu bieten. Echte Haie oder Krokodile hautnah erleben, Nougatpralinen selbst herstellen, in spektakulären Fluggeräten am Kleinen Inselsberg abheben oder im Golfkletterpark Oberhof gesichert in ein Luftkissen springen – diese und viele weitere Erlebnisse gilt es zwischen Rhön und Rennsteig zu erleben. Die Freizeitmöglichkeiten für Familien mit Kindern sind zahlreich und vielfältig. Das will der Landkreis Schmalkalden-Meiningen nun erneut mit der „Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion“ ins Bewusstsein rufen. „Viele wissen leider gar nicht, was für spannende Abenteuer vor unserer Haustür warten. Bei der Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion können alle Teilnehmer nicht nur zahlreiche Highlights erkunden, sondern am Ende sogar tolle Preise gewinnen“, kündigt Landrätin Peggy Greiser an.



Landrätin Peggy Greiser präsentiert die Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion.

Fünf Ausflugsziele besuchen und Gewinnchance sichern

Insgesamt ein Schuljahr lang haben Schülerinnen und Schüler Zeit, mithilfe Ihrer Eltern mindestens fünf der folgenden elf Freizeiteinrichtungen zu besuchen: Viba Nougat-

Welt (Schmalkalden), Minifreizeitpark Walldorf, Explorata, Meeresaquarium (beide Zella-Mehlis), Golfkletterpark, Exotarium (beide Oberhof), Arche Rhön (Kaltenwestheim), Junges Staatstheater (Meiningen), Zwergen-Park, Inselsberg Funpark (beide Brotterode-Trusetal) und das Metallhandwerksmuseum (Steinbach-Hallenberg). In jeder Einrichtung erhalten die Teilnehmer einen Stempel in ihr Möhrchen-Rallye-Heft. Wer fleißig mindestens fünf Stempel gesammelt hat, kann sein Heftchen ans Landratsamt schicken und tolle Prachtregion-Rucksäcke und -Turnbeutel gewinnen. „Für spannende Erlebnisse muss man nicht unbedingt weit mit dem Auto fahren oder gar in die Welt reisen“, sagt Greiser und empfiehlt auch die wunderschöne Heimat zu erkunden – natürlich auch beim Wandern, Radfahren oder vielen anderen tollen Freizeitmöglichkeiten. „Bewusstes Freizeitverhalten ist auch nachhaltig und schont das Klima.“

Das Möhrchen-Rallye-Heft erhalten zahlreiche Grundschüler aus dem Landkreis als Einleger in ihrem neuen Möhrchen-Hausaufgabenheft. Das nachhaltige Hausaufgaben-Heft mit den orangenen Maskottchen wird derzeit an die Grundschulen im Landkreis verteilt, die bei einer Umfrage des Landratsamtes Interesse daran angemeldet hatten. Zu Schuljahresbeginn erhalten es die jeweiligen Schüler über ihre Klassenlehrer kostenlos. Die Auflage für den Landkreis umfasst 1.700 Möhrchen-Hefte. Das vom Thüringer Umweltministerium geförderte Projekt wird auch durch das Landratsamt unterstützt.

Alle Schülerinnen und Schüler, die kein Möhrchen-Hausaufgabenheft bekommen, können natürlich trotzdem an der Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion teilnehmen. Der Einleger steht auf der Internetseite des Landkreises (www.lra-sm.de/moehrchen-rallye) zum Download zur Verfügung. Auf diese Weise können auch



Zu finden im diesjährigen Möhrchen-Hausaufgabenheft oder zum Ausrücken unter www.lra-sm.de/moehrchen-rallye: Die „Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion“ – eine Entdeckungsreise mit elf spannenden Ausflugszielen im Landkreis, bei der Schülerinnen und Schüler tolle Preise gewinnen können.

schon in den Sommerferien fleißig Stempel gesammelt werden.

Wer mindestens fünf Stempel an mindestens fünf Rallye-Stationen eingesammelt hat, schickt das Möhrchen-Rallye-Heft zusammen mit seiner Anschrift **bis zum 7. Juli 2023** per Post an:

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
- Pressestelle -
Obertshäuser Platz 1,
98617 Meiningen

oder als Foto per E-Mail an info@lra-sm.de

Unter allen Rallye-Champions werden 20 Sieger ausgelost. Zu gewinnen gibt es je zehn Rucksäcke und Turnbeutel der Prachtregion plus Trostpreise.

Das Möhrchen-Hausaufgabenheft

Das beliebte Möhrchen-Hausaufgabenheft von Eco-Design Weimar vermittelt als bundesweit einziges Hausaufgabenheft die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Fairer Handel und Biodiversität. Dabei laden kindgerechte Inhalte und Begleitmaterialien Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4

zum Entdecken, Stöbern und Nachmachen ein. Auch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden in diesem Jahr wieder zahlreiche Möhrchenhefte der regio-Variante Thüringen an den Grundschulen verteilt. Neben liebevoll illustrierten Informationen beispielsweise zum Grünen Band Thüringen, Naturschutz vor der eigenen Haustür oder den Streuobstwiesen der Region wird es in der diesjährigen Ausgabe auch wieder einen Beileger der Prachtregion geben, in dem Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern dazu aufgerufen sind, unsere schöne Heimat zu erkunden. Vorge stellt werden viele spannende Ausflugsziele, die während des kommenden Schuljahres bei einer Möhrchen-Rallye durch die Prachtregion besucht werden können – am Ende warten tolle Preise auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen!

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweisen unter www.lra-sm.de/moehrchen-rallye einverstanden. Kinder und Jugendliche dürfen nur durch die gesetzlichen Vertreter bzw. Sorgeberechtigte am Gewinnspiel angemeldet werden.

Ausstellung „Weltmeisterliches Oberhof“ eröffnet Startschuss für crossmediale Sportstätten-Vermarktung



Am 28. Juli 2022 wurde die Ausstellung „Weltmeisterliches Oberhof - Aufbruch in eine neue Zeit“ am Oberhofer Kurpark eröffnet und damit die lange Wintersporttradition Oberhofs nun in Text, Bild, Audio und Video erlebbar gemacht. Die Ausstellung ist täglich kostenfrei von 10 bis 17 Uhr besuchbar.

„Mit der Ausstellung schaffen wir inmitten der Stadt Oberhof einen idealen Ausgangspunkt, den Mythos Oberhofs und die lange Wintersporttradition erlebbar zu machen. Es ist wichtig, mit dieser kleinen aber inhaltsreichen Darstellung in zentraler Lage einen Auftakt zu schaffen - den Auftakt der crossmedialen Vermarktung der nunmehr modernen Sportstätten“, sagt der Vorsitzende des Zweckverbandes Thüringer Wintersportzentrum Oberhof, Dr. Hartmut Schubert.

Dabei unterstreicht der WM- und Oberhof-Beauftragte des Freistaats, dass die Geschichte des Wintersports die Basis für den Blick in die Zukunft ist. „Aufbauend auf die historische Ausstellung zur Stadtentwicklung im Außenbereich des Kurparks, schaffen wir in den neuen Räumlichkeiten die Brücke zur Gegenwart und zur Zukunft des Spitzen- und Breitensports am Standort“, so Schubert.

Dabei setzt der Zweckverband bewusst auf eine Verknüpfung des Standortes am Kurpark mit den audiovisuellen Infor-



Im Beisein zahlreicher Wintersportler wurde die neue Ausstellung durch den WM-Beauftragten, Dr. Hartmut Schubert, eröffnet: Die Biathleten Vanessa Voigt (v.l.) und Philipp Horn (r.), Rennrodler Max Langenhan (2.v.r.) und Skilangläuferin Lisa Lohmann (2.v.l.) standen zu diesem Anlass bei einem Sportler-Talk Rede und Antwort.

mationen an den Sportstätten. Crossmediale Angebote sollen Oberhofs Besucher und Gäste somit nicht nur auf der Tour durch Thüringens Wintersporthochburg führen, sondern künftig auch durch digitale Darstellungen Spannung und Stimmung transportieren.

„Wir bauen dabei bewusst auf eine dezentrale und somit nachhaltige Darstellung mit touristischen Mehrwerten. Was hier mit dieser barrierefreien und zweisprachigen Ausstellung beginnt, wird sich bis zu den Weltmeisterschaften auf alle Sportstätten ausdehnen. Wir liefern kanalisierte Inhalte direkt an sowie in unseren Anlagen und präsentieren hier im Stadtkern die wichtigsten Fakten komprimiert“, verdeutlicht der TWZ-Chef.

Tradition trifft Moderne

Sechs große Schaukästen informieren in Text und Bild sowie via QR-Abfrage über die Oberhofer Spitzensport- und Freizeitanlagen. Experten-Interviews sowie packende Sequenzen gewähren hierbei den „Blick hinter die Kulissen“. Eine separat angelegte Videowall informiert ganztags via Bewegtbild. Neben einer Auswahl an besonderen Exponaten aus den verschiedenen Sportarten, finden Fans, Besucher und auch Nachwuchssportler in der „Hall of Fame“ die Stars und Idole ihrer Zeit.

Gefördert wurde die Erstellung der Ausstellung durch die Thüringer Aufbaubank im Auftrag des Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und

Digitale Gesellschaft auf Basis der Richtlinie zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Thüringer Tourismus.

In Richtung Zukunft blickend ist Hartmut Schubert sicher, dass die touristische Vermarktung der Sportstätten gelingt: „Wir verbinden bewährte Darstellungsformen wie in der Ausstellung mit digitalen Angeboten wie dem Audiowalk an den Sportstätten oder der Darstellung auf der Plattform wintersportmomente-thueringen.de. Damit schaffen wir nicht nur für Besucher der Stadt und der Region einen Mehrwert, sondern erzeugen auch bei potenziellen Gästen, durch abrufbare digitale Inhalte, das Interesse an der WM-Region von 2023“.

Blutspendetermine

Sommer 2022

Datum	Ort	Zeit
23.08.22	Kleinschmalkalden, Dorfgemeinschaftshaus	17:00 - 20:00 Uhr
25.08.22	Floh, Feuerwehrgerätehaus	16:00 - 19:00 Uhr
30.08.22	Dreißigacker, Dorfgemeinschaftshaus „Langer Bau“	16:00 - 19:00 Uhr
01.09.22	Schmalkalden, Mehrzweckhalle Teichstraße	16:00 - 19:00 Uhr
02.09.22	Henneberg, Gasthaus „Schwarze Henne“	16:30 - 19:30 Uhr
05.09.22	Meiningen, Kreis-Katastrophenschutzzentrum	15:00 - 19:00 Uhr

Datum	Ort	Zeit
13.09.22	Breitungen, Gaststätte „Zur Linde“	15:30 - 19:00 Uhr



Der DRK-Kreisverband Meiningen e.V. und DRK-Kreisverband Schmalkalden e.V. und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte spenden Sie Blut und helfen Sie, Leben zu retten.

Offene Deutsche Meisterschaften im Biathlon in Oberhof

Bereits rund fünf Monate vor den BMW IBU Weltmeisterschaften Biathlon im Februar 2023 hält Oberhof einen Höhepunkt für Biathletinnen und Biathleten und ihre Fans bereit. Die besten Athletinnen und Athleten Deutschlands werden sich vom 1. bis 4. September 2022 bei den Offenen Deutschen Meisterschaften Biathlon in der LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig messen. Auf Skirollern kämpfen sie um die begehrten nationalen Titel - und schnupern schon im Spätsommer WM-Feeling im Thüringer Wald.

Tickets sind über das Portal tickets.skideutschland.de sowie in der Tourist Information Oberhof erhältlich.

Sechs Wettkämpfe im Programm

Insgesamt sechs Wettkämpfe stehen auf dem Programm der Deutschen Meisterschaften. Nach den offiziellen Trainings am Donnerstag, 1. September werden die Deutschen Meisterschaften am Freitag, 2. September mit dem Einzelrennen der Frauen über 12,5 Kilometer (11 Uhr) und dem Einzelrennen der Männer über 15 Kilometer (15 Uhr) eröffnet. Am Samstag, 3. September kämpfen die Frauen (11 Uhr) und Männer (13.30 Uhr)

im Sprint über 7,5 Kilometer bzw. 10 Kilometer um Podestplätze. Die Verfolgungsrennen der Frauen über 10 Kilometer (10.30 Uhr) und der Männer über 12,5 Kilometer (12.30 Uhr) am Sonntag, 4. September schließen das Programm ab. Im Anschluss eines jeden Wettkampfs findet die Siegerehrung in der Arena statt.

Ausrichter der Wettkämpfe ist der Skiverein Eintracht Frankenhain e.V. „Wir freuen uns riesig, dass die Deutschen Meisterschaften nach vier Jahren wieder in Oberhof Station machen. Wir sind uns sicher, dass die Sportlerinnen und Sportler Achtungszeichen setzen wollen. Schließlich sind die Wettkämpfe, kurz nach der Sommer-WM in Ruhpolding, eine sehr gute Möglichkeit für einen Leistungsvergleich auf dem Weg in den WM-Winter“, sagt Thomas Heyer, der sich gemeinsam mit Alice Leipold für die Gesamtleitung der Deutschen Meisterschaften verantwortlich zeigt. Die Organisatoren hoffen auf spannende Wettkämpfe und zahlreiche Zuschauer, die die Sportlerinnen und Sportler anfeuern.

Deutsche Stars und internationale Beteiligung

Die Fans können sich nicht nur auf Olympiasiegerin De-



Lokolmatadorin aus Floh-Seligenthal: Vanessa Voigt im Sommertraining
Foto: Kevin Voigt

nise Herrmann und Weltcup-Durchstarterin Vanessa Voigt oder Philipp Horn als Vertreter des SV Eintracht Frankenhain freuen, sondern auch internationale Sportler begrüßen.

Bereits jetzt haben sich Athletinnen und Athleten aus Italien,

der Schweiz, Slowenien und den USA für die Wettkämpfe im Thüringer Wald angekündigt. Sie nutzen die offenen Deutschen Meisterschaften als Vergleich mit der Elite des Biathlonsports und stimmen sich auf die bevorstehenden Weltmeisterschaften ein.

Kaltensundheim Rhön-Gymnasium Petersgärten	Schmalkalden Tourist-Info Auer Gasse	Zella-Mehlis Volkshochschule Sommerauweg	Meiningen FFW Meiningen E.-Schumacher-Str.
15.30-16.00 Uhr	16.45-17.30 Uhr	18.00-18.45 Uhr	19.15-20.00 Uhr

ALLE INFOS & NOTWENDIGEN DOKUMENTE UNTER:
www.lra-sm.de/Impfaktion

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN
natürlich sportlich

Für den Notfall vorsorgen – Teil 1: Lebensmittelvorrat anlegen

Wetterextreme wie Starkregenfälle, die verheerende Sturzfluten und Überschwemmungen verursachen, Orkanstürme, die Stromleitungen kappen, Waldbrände oder auch die aktuell drohende Energiekrise: Katastrophen, Großschadenslagen und Notsituationen nehmen in Deutschland immer weiter zu. Doch was ist zu tun, wenn solch ein Extremereignis eintritt? Wie können sich Menschen darauf vorbereiten?

Diese Fragen beschäftigen den Katastrophenschutzstab des Landkreises und seine Leiterin Susanne Reich (geb. Reum) schon länger und rücken angesichts der Flutkatastrophe im Ahrtal und der sich zuspitzenden Gas- bzw. Energiekrise in Deutschland nun verstärkt in den Fokus. Ein wesentliches Puzzleteil umfasst dabei die Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bevölkerung in Sachen Katastrophenschutz. „Die Bevölkerung muss aufgeklärt werden, was sie tun kann, wenn der Strom weggeht, die Wasserversorgung unterbrochen wird oder die Datenleitungen nicht mehr funktionieren usw.“, so Reich und mahnt, jeder müsse sich auf solche Szenarien vorbereiten.

Gleicher Meinung ist Markus Schmidt, Leiter des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, der erklärt: „Grundsätzlich sind wir in Deutschland und auch im Landkreis gut vorbereitet auf den Umgang mit Katastrophen. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Und bei einer großflächigen und sehr schweren Katastrophe können die Einsatzkräfte nicht überall sein.“ Es komme somit immer auch darauf an, wie gut die Bevölkerung vorbereitet ist. „Wer sich selbst, aber auch seinen Nachbarn, Freunden oder Verwandten helfen kann, ist im Zweifelsfall klar im Vorteil. „Es kommt dann auf jeden Einzelnen an“, sagt Schmidt.

Damit sich die Bevölkerung im Landkreis bestmöglich für unterschiedliche Szenarien wappnen kann, wird der Landkreis in den kommenden Wochen eine Öffentlichkeitskampagne zu verschiedenen Themen starten. Dabei stützt sich das Landratsamt vor allem auf die Veröffentlichungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).



Stromausfall, Quarantäne, Hochwasser und Co. - es gibt viele Gründe für einen Notvorrat.

„Jeder kann mithelfen und vorsorgen, damit wir es im Ernstfall schaffen, Notsituationen gemeinschaftlich zu bewältigen!“ Dabei gebe es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Auch ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge eines Stromausfalls oder ein Hausbrand könne für jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gelte, so Schmidt.

Vorrat anlegen und Notgepäck vorbereiten

Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für Vorsorgemaßnahmen meist zu spät. Wenn es brennt, muss man sofort reagieren und kann nicht erst beginnen, das Notgepäck zu packen. Wenn der Strom für Tage ausfällt, sollte ein Notvorrat im Haus sein.

Bei einem „Blackout“ beziehungsweise großflächigen Stromausfall bleiben die Supermärkte und Tankstellen geschlossen. Auch Kühlschrank und Gefrierfach fallen aus und je nach regionalen Voraussetzungen kommt auch kein Trinkwasser mehr aus dem Wasserhahn. Hier hilft ein Lebensmittel- und Getränkevorrat, um die Zeit zu überbrücken, bis die staatliche Hilfe anläuft beziehungsweise der Stromausfall überstanden ist. Ein ausreichender Vorrat hilft aber auch bei längeren Krankheiten oder bei einer angeordneten Quarantäne. Auch bei einem starken Unwetter, Hochwasser, extremer Hitze oder starkem Schneefall und Glätte kann ein Vorrat hilfreich sein, wenn das Haus möglicherweise nicht verlassen werden

den kann oder geplante Einkäufe warten müssen.

Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats

Ein Lebensmittel- und Getränkevorrat ist etwas sehr Individuelles. Es gibt jedoch einige allgemeine Tipps, die bei der Zusammenstellung helfen können:

- **Essen und Trinken für 10 Tage:** Lebensmittel für diesen Zeitraum sollten in der Regel ausreichen, um auch in schwierigeren Lagen die Zeit zu überbrücken, bis staatliche Hilfe eintrifft oder die Notsituation ausgestanden ist. Grundsätzlich gilt: Auch nur ein bisschen Vorrat, zum Beispiel für drei Tage, ist besser als kein Vorrat.
- **Zwei Liter Flüssigkeit pro Person und Tag:** Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit. Ein Getränkevorrat ist daher wichtig, auch wenn es selten ist, dass das Leitungswasser ausfällt. Für einen 10-Tages-Vorrat sollte man 20 Liter pro Person kalkulieren. Darin ist auch bereits ein Flüssigkeitsanteil zum Kochen vorgesehen (0,5 Liter pro Tag). Ein gewisser Anteil des Vorrats sollte daher auch aus (Mineral-)Wasser bestehen. Aber auch Fruchtsäfte oder länger lagerfähige Getränke können dazugerechnet werden.
- **2.200 kcal pro Person und Tag:** Damit ist im Regelfall der Gesamtenergiebedarf eines Erwachsenen abge-

deckt. Größere Mengen eines einzelnen Produktes als Vorrat anzulegen, ist nicht empfehlenswert. Konkrete Beispieltabellen, auch für einen vegetarischen Vorrat, sowie einen Vorratskalkulator findet man auf dem Ernährungsvorsorge-Portal der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unter: <https://www.ernaehrungsvorsorge.de/private-vorsorge/notvorrat/>

- **Nur, was man mag und verträgt:** Nicht nur die Haltbarkeit ist entscheidend. Auch Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten oder besondere Bedarfe wie Babynahrung, aber auch persönliche Vorlieben sind beim Zusammenstellen des Vorrats wichtig. Ohnehin sollte der Vorrat nicht nach dem Motto „den brauche ich hoffentlich nie“, sondern nach dem Prinzip „das kann ich immer mal gebrauchen“ angelegt werden.
- **Prinzip „lebender Vorrat“:** Der Vorrat sollte also in den alltäglichen Lebensmittelverbrauch integriert werden. So wird er immer wieder verbraucht und erneuert, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Vorräte gehören nach „hinten“ ins Regal, ältere Lebensmittel zuerst aufgebraucht.
- **Stück für Stück aufbauen:** Es ist nicht erforderlich, den Vorrat „auf einen Schlag“ anzulegen. Vielmehr sollte er nach und nach aufgebaut werden, indem man bei Einkäufen von länger haltbaren Produkten - wie beispielsweise Nudeln - eine Packung mehr kauft.
- **Hinweise zur Lagerung beachten:** Lebensmittel sollten kühl, trocken und dunkel aufbewahrt werden. Zudem ist auf luftdichte Verpackungen zu achten.
- **Haustiere nicht vergessen:** Auch an die Haustiere sollte gedacht werden, denken Sie auch an deren Bedürfnisse. Achten Sie darauf, ausreichend Nahrung, Einstreu, Medikamente und weitere Produkte, die das Tier benötigt, bevorratet zu haben.

So halten Lebensmittel länger

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, frische Lebensmittel oder zubereitete Mahlzeiten länger haltbar zu machen. Auch ohne Stromversorgung lange haltbar sind eingekochte Lebensmittel. So können beispielsweise bei der Zubereitung von Mahlzeiten größere Mengen eingeplant und ein Teil eingekocht werden. Die eingekochten Mahlzeiten sind auch hilfreich, wenn es im Alltag „mal schnell gehen muss“ und keine Zeit zur frischen

Zubereitung von Mahlzeiten bleibt. Aber Achtung: Nicht alle Lebensmittel können problemlos eingekocht werden und es gelten unterschiedliche Temperaturvorgaben und Einkochzeiten, damit das Einkochen gelingt und die Lebensmittel länger haltbar sind.

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Nächster Teil:

Was sonst noch wichtig ist: Weitere Vorsorgethemen von der Hausapotheke bis zum Notgepäck.

Weitere Informationen auf: <https://www.bbk.bund.de/>

Hier steht auch der große „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie die persönliche Checkliste zum Download zur Verfügung. Gedruckte Exemplare hat der Landkreis an die Städte und Gemeinden verteilt. Dort können sich die Bürger die Broschüren abholen.

Das BBK hat in einem gemeinsamen Projekt mit verschiede-

nen Hilfsorganisationen das „Notfallkochbuch: Kochen ohne Strom“ herausgegeben. Eine Jury von Expertinnen und Experten aus dem Katastrophenschutz, der Ernährungsvorsorge und dem Bereich Kochen hat die von Bürgerinnen und Bürger eingereichten Rezepte bewertet. Die Auswahlkriterien hierbei waren Kreativität, Machbarkeit und Nachhaltigkeit. Die Rezeptsammlung, die sich auch für den Alltag oder fürs Camping eignet, ist im Buchhandel unter der ISBN: 9783809445159 erhältlich.

Pflegeeltern gesucht! Infoabend für Interessierte in Meiningen

Wer sich ganz unverbindlich über das Thema Pflegeeltern informieren möchte oder bereits konkretes Interesse daran hat, einem Kind oder Jugendlichen ein Zuhause zu geben, den lädt das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen herzlich ein zur

Informationsveranstaltung „Pflegeeltern gesucht!“.

Der Infoabend findet am Donnerstag,

29. September 2022,
um 17 Uhr,

im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Haus II/Zimmer 239, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen

statt.

Eine Teilnahme am Infoabend ist nur nach Voranmeldung möglich - das heißt, es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung nur für den angemeldeten Teilnehmerkreis. Die Personenzahl ist aufgrund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln begrenzt. In den Räumlichkeiten des Landratsamtes wird das Tragen einer qualifizierten Gesichtsmaske (vorzugsweise FFP2) empfohlen.

Anmeldungen und weitere Informationen erfolgen über den Fachdienst Soziale Dienste - Pflegekinderdienst im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter Tel.: 03693/485 8611 oder per E-Mail: e.bischoff2@lra-sm.de sowie k.rauch2@lra-sm.de.

An diesem Infoabend erhalten Interessierte einen Überblick zum Thema Pflegekinder, dazu

Das Landratsamt sucht dringend Pflegeeltern: Das Jugendamt bietet am 29. September einen Infoabend an.

gehören unter anderem Praxiserfahrungen und Informationen über den Bewerbungs- und Vermittlungsweg.

Verantwortung übernehmen

Momentan betreut das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen rund 100 Pflegekinder in Pflegefamilien und ist stets auf der Suche nach Familien, die ein Kind mit offenen Armen empfangen – ihm Geborgenheit und ein neues Zuhause geben. Ein Pflegekind bereichert den Familienalltag und

macht ihn lebendig, bedeutet aber auch eine große Verantwortung. Pflegeeltern müssen Zeit, Geduld, Belastbarkeit, Offenheit, Toleranz und auch Erfahrung in der Erziehung mitbringen. Auch wirtschaftlich sollte die Pflegefamilie auf festen Beinen stehen.

Unterschiedlichste Lebensgeschichten

Manche Kinder kommen lediglich vorübergehend in eine Pflegefamilie – und zwar dann, wenn zu Hause die Welt auf dem Kopf steht und die leibli-

chen Eltern mit ihren Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Viele der Pflegekinder brauchen aber auch ein Zuhause auf Dauer.

Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Suchtprobleme und Gewalt in der Familie können Gründe sein, warum das Jugendamt sich entschließt, eine Pflegefamilie für Kinder zu suchen. Ob dies für ein Pflegekind in Frage kommt, entscheidet das Jugendamt, welches das Kind auch in der Pflegefamilie begleitet und finanzielle Unterstützung leistet.

Investition in die Zukunft: Landkreis begrüßt neue Auszubildende und beglückwünscht Nachwuchskräfte

Mit Blumen und einem süßen Präsent wurden die neuen Auszubildenden am 29. Juli 2022 von der 1. Hauptamtlichen Beigeordneten Susanne Reich (geb. Reum) zusammen mit Norbert Kröckel, Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung, Innere Dienste und Personalchef Johannes Bauer sowie weiteren verantwortlichen Mitarbeitern aus der Kreisverwaltung im Saal des Landratsamtes in Meiningen begrüßt.

„Der heutige Tag ist für Sie der Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Ihnen werden durch diese Ausbildung in Zukunft viele Türen offenstehen. Wir freuen uns, dass Sie Ihre Zukunft hier bei uns im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen gestalten wollen und wir Sie auf diesem spannenden Weg begleiten dürfen“, hieß die Vize-Landrätin die Neuankömmlinge willkommen. Sie überreichte die Ausbildungsverträge an Florentine Berndt, Elena Büchner, Pascal Kremmer, Chiara Kühhirt, Sonya Muth, Lilli Schmandt, Leonard Zickler und Jannick Packheiser, die zum 29. August 2022 eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte antreten werden. Der Ausbildung zum Fachinformatiker stellen sich Christoph Bonk und Jannik Burkhardt.

Amely Reukauf startet als auszubildende Fachkraft für Hygieneüberwachung im Landratsamt. Als Verwaltungswirtinnen mit Arbeitsbeginn ab 1. August leisteten in diesem Jahr Larissa Kullik und Josephine Röse ihren Dienst bei der Vize-Landrätin ab, Leonie Lehmann verpflichtete sich zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) ab 1. September 2022. Für die letzte im Bunde, Lara Heim, beginnt schließlich am 1. Oktober das berufsbegleitende Studium in der Sozialen Arbeit (B.A.).

15 neue Nachwuchskräfte

Damit darf das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen fünfzehn weitere junge Frauen und Männer zur Belegschaft der Kreisbehörde zählen, in der zu Spitzenzeiten bis zu 40 Auszubildende gleichzeitig lernen. Ziel der mehrjährigen Ausbildung ist die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, das mit über 700 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region zählt.

„Wir bieten Ihnen hier eine qualitativ hochwertige, solide und krisensichere Berufsausbildung“, so Johannes Bauer, der betonte, dass in den nächsten fünf Jahren in der Kreisbehörde

jeder dritte Angestellte in Rente bzw. Pension gehen würde. „Sie sind dem Landratsamt als Fachkräfte von morgen somit sehr willkommen. Wir wünschen Ihnen für Ihre Ausbildung Durchhaltevermögen sowie den Mut, immer wieder neue Disziplinen auszuprobieren.“

Doch es galt nicht nur, die neuen Auszubildenden zu begrüßen, sondern auch diejenigen zu beglückwünschen, die ihre Ausbildung nach drei Jahren erfolgreich beendet haben. Gleich neun Nachwuchskräfte haben allen Grund zur Freude. Dazu gehören die frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten Annika Morgenfrüh, Fiona Hauck, Amelie Muth, Rebecca Wahl und Thore Marius Pitterling sowie Fachinformatiker Jakob Kaiser und Anja Schramm, Fachkraft für Hygieneüberwachung. Neben ihrem Zeugnis, Blumen und etwas Süßem erhielten sie das wohl größte Geschenk: einen Arbeitsvertrag in der Kreisverwaltung.

Kurz vor dem Abschluss

Viel Erfolg für die letzten Wochen des Studiums wünschte Vizelandrätin Reich auch dem angehenden Diplom-Verwaltungswirt (FH), Vincent Belgardt und der künftigen Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin, Melissa Senf. Auch sie stehen

kurz vor dem erfolgreichen Abschluss ihres dualen Studiums. „In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Aus- und Weiterbildung unser Beitrag, um jungen Menschen in der Region eine sehr gute Perspektive zu bieten. Es warten jetzt spannende und herausfordernde Arbeitsplätze auf die jungen Kolleginnen und Kollegen dieses Ausbildungsjahrgangs“, beglückwünschte Susanne Reich die Absolventen. Annika Morgenfrüh und Fiona Hauck werden im Fachdienst Fahrerlaubniswesen beginnen, Amelie Muth findet ihren Platz im Fachdienst Personal und Organisation, Rebecca Wahl wird den Fachdienst Soziales und Teilhabe unterstützen, Thore Marius Pitterling die zentrale Bußgeld- und Ermittlungsstelle, Anja Schramm den Fachdienst Gesundheit und Jakob Kaiser den kommunalen IT-Service (KITS). In wenigen Wochen wird Vincent Belgardt ebenfalls das Team im Fachdienst Personal und Organisation verstärken und Melissa Senf den Fachdienst Soziale Dienste.

Anschließend ging es zum gemeinsamen Foto nach draußen. Bei sonnigem Wetter strahlten die frisch gebackenen Auszubildenden, Studenten und Beamtenanwärter sowie Angestellten des Landratsamtes für das Abschlussbild in die Kamera.



Ein herzliches Willkommen für die neuen Auszubildenden und Nachwuchskräfte im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen.

Auf dem Foto sind zu sehen: (hinten, v.l.): Johannes Bauer (Fachdienstleiter Personal und Organisation), Rebecca Wahl (Absolventin), Thore Pitterling (Absolvent), Norbert Kröckel (Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung, Innere Dienste), Fiona Hauck (Absolventin), Pascal Kremmer (Auszubildender), Leonard Zickler (Auszubildender), Christoph Bonk (Auszubildender), Jannik Burkhardt (Auszubildender) (mitte, v.l.): Nicole Lampert (Jugend- und Auszubildendenvertretung), Doreen Brandt (Personalrätin), Jakob Kaiser (Absolvent), Chiara Kühhirt (Auszubildende), Florentine Berndt (Auszubildende), Lara Heim (Studierende), Elena Büchner (Auszubildende), Sonya Muth (Auszubildende), Anja Schramm (Absolventin), Susanne Reich (Vize-Landrätin) (vorne, v.l.): Laura Klamt (Jugend- und Auszubildendenvertretung), Annika Morgenfrüh (Absolventin), Lilli Schmandt (Auszubildende), Amelie Muth (Absolventin), Larissa Kullik (Auszubildende), Leonie Lehmann (Studierende), Jannik Packheiser (Auszubildender), Josephine Röse (Auszubildende), Amely Reukauf (Auszubildende), Dana Jahnke (Ausbildungsleiterin, Fachdienst Personal und Organisation)

Strohhut statt Doktorkappe: Hochschul-Präsident Prof. Dr. Baier wandert mit andern am Trusetaler Wasserfall

Im Rahmen des Gewinnspiels „Wandern mit andern“ stellt das Landratsamt zusammen mit bekannten Persönlichkeiten die schönsten Wanderrouen durch die Prachtregion Schmalkalden-Meiningen vor und gibt Einblicke in die ganz persönliche Seite bekannter Gesichter und ihrer Begleiter - das sind Bürgerinnen und Bürger, die sich nach einem Aufruf im Landratsamt anmelden konnten. Die erste Tour bestritt Prof. Dr. Gundolf Baier, Präsident der Hochschule Schmalkalden.

Bei hochsommerlichen Temperaturen führte die Wanderung mit dem ersten Lokalprominenten Prof. Dr. Gundolf Baier - gewappnet mit Wanderschuh und Strohhut - auf den Rundweg um das Wahrzeichen von Trusetal, dem Trusetaler Wasserfall. Baier, seit Anfang 2020 Rektor an der Hochschule Schmalkalden, musste nicht lange von der Idee überzeugt werden, gemeinsam mit Überraschungsgästen auf Wanderschaft zu gehen. Für ihn sei es

ein spannendes Experiment gewesen, das dem gebürtigen Hühnfelder (bei Fulda) eine gute Gelegenheit bot, seine „zweite Heimat“ vor der Bürotür sowie Land und Leute näher kennenzulernen. „Da ich fast jedes Wochenende nach Hessen und zurückpendele, um bei meiner Frau und unseren Kindern zu sein, bleibt mir leider kaum Zeit, das Umland von Schmalkalden zu erkunden“, verrät Baier. „Zumal mich alles hier sehr stark an meine eigene Heimat erinnert. Orte und Bauweise der Häuser ähneln sich sehr und auch in der Religion und Sprache merkt man die Verbundenheit.“

Freundschaftlich eng miteinander verbunden sind auch die beiden wanderbegeisterten Rentnerinnen Elvira und Nora, die heute mit ihrem Jack Russell Terrier „Bruno“ aus Meiningen angeheiratet sind. „Wir sind Mitglieder im Deutschen Alpenverein in Meiningen und gehen mit unserer Freizeitgruppe oft und gern laufen - besonders jetzt mit dem 9-Euro-Ticket auch zu Ausflugszielen in grö-



Witziges Fotomotiv: Auf der „Corona-Bank“ am Trusetaler Wasserfall sitzt es sich zu Pandemiezeiten in 1,50 Meter Abstand besonders sicher.

ßerer Entfernung wie neulich nach Bamberg“, schmunzelt Nora und erzählt weiter: „Als wir zufällig das Gewinnspiel in der Zeitung sahen, haben wir spontan angerufen, auch weil wir beiden Wanderfans - man glaubt es kaum - am Trusetaler Wasserfall bisher tatsächlich noch nie unterwegs waren und dazu auch den Hochschul-Präsident gleich auf den ersten Blick sympathisch fanden. Nun freuen wir uns, gemeinsam einen schönen Tag erleben zu dürfen.“ In die Runde gesellt sich zwischenzeitlich auch Wanderführer, Pilzberater und Geschichtsfreund Gert Fuchs, der 2017 zum Ehrenbürger der Stadt Brotterode-Trusetal ernannt wurde und viele Jahre ehrenamtlicher als Kreiswegewart in der Region unterwegs war. Die Touristinformation hat den Tausendsassa kurzerhand für die außergewöhnliche Wanderung begeistern können.

Viel Gesprächsstoff im Gepäck

Nora, deren Tochter schon vor langer Zeit nach Neuseeland ausgewandert ist und in regelmäßigen Abständen die 25 Stunden Flugzeit zu der reizvollen Insel im Pazifik in Kauf nimmt, stimmte die Weggefährten mit ihren Erzählungen aus der Ferne auf Urlaubsgefühle ein. Motiviert und mit viel Gesprächsstoff im Gepäck ging es schließlich los: Gemeinsam startete die Gruppe am Wanderparkplatz oberhalb des Wasserfalls, gemütlich entlang des Wasserfallgrabens, der zur schwülen Nachmittagssonne angenehm im schattigen Wald lag und nicht nur Vierbeiner Bruno eine frische Abkühlung bescherte. Auf einer Strecke von 3,5 Kilometern schlängelt sich der von Bergarbeitern erbaute Flusslauf natürlich und harmonisch mit geringem Gefälle am Halbschein und später am Hübsberg entlang.

Wichtige Wegpunkte unterfütterte Fuchs stets mit historischen Schmankerln und der ein oder anderen Anekdote - zum Beispiel, wie der Anisweg Richtung Kleinschmalkalden Dank des Versuchs, an diesem Grenzweg Anisschnaps aus Hessen zu schmuggeln, zu seinem Namen kam. Überrascht von einem kurzen Schauer und dem Duft von frischem Sommerregen in der Nase, durchquerte die Wandergruppe den Wiesengrund in Richtung Zwergen-Park. Und wenige Schritte weiter präsentierte sich auch schon die imposante Felskulisse mit dem wildromantischen Trusetaler Wasserfall, die jedem in der Gruppe unwillkürlich ein begeistertes „Wow!“ entlockte.

Doch bevor es ans Erklimmen des eigentlichen Highlights ging, warteten nach der rund zweistündigen Wanderung Eiskaffee und Kuchen im „Café Wintersport“ direkt am Wasserfall - schließlich galt es Kraft für die anstehenden 228 Stufen zu sammeln. Einrichtung und Dekoration des Themencafés nehmen direkt Bezug auf die lange Tradition von Skispringen, Langlauf und Biathlon in Brotterode-Trusetal und auch die hübsch arrangierten Speisen sind sehr einladend. Frischer Erdbeerkuchen sowie Milchshake oder Eisbecher lassen das Herz kleiner und großer Gourmets höher schlagen. Prof. Dr. Baier plauderte bei dieser Gelegenheit ein wenig aus dem Nähkästchen und meinte, dass es auch an der Hochschule einen jährlichen Wandertag gibt. „In diesem Jahr geht es in die Saalfelder Feengrotten“, verrät Baier. Auch ernste Themen wie die Abwanderung von Ost nach West kamen zur Sprache, da Baier selbst zwei Söhne im Alter von 17 und 20 Jahren hat. Dass diese ihrer Heimat in absehbarer Zeit den Rücken zukehren, hofft er persönlich



Wanderten entlang der „Trusetaler Wahrzeichen-Tour“ zum ersten Mal mit andern: Prof. Dr. Gundolf Baier, Präsident der Hochschule Schmalkalden (r.) mit Projektkoordinatorin Julia Dauer vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen (l.) und den beiden Gewinnerinnen Elvira und Nora mit Hund Bruno aus Meiningen.

nicht. „Mittlerweile gibt es zum Glück fast überall gute Möglichkeiten, sich niederzulassen, einen erfüllenden Beruf zu finden und eine Familie zu gründen. Diese Chancen sehe ich auch hier“, ist Baier überzeugt.

Nach der gemeinsamen Stärkung und einem witzigen Erinnerungsfoto auf der 18 Meter langen Corona-Bank startete die letzte Etappe mit dem großen Finale und dem Aufstieg zum höchsten Punkt des Wasserfalls. Die zahlreichen Treppenstufen waren – weniger für Gert Fuchs aber doch für alle anderen – eine kleine sportliche Herausforderung. Doch der tolle Ausblick lohnte sich umso mehr. Ein fantastisches Schauspiel, wie die Wassermassen im engen Kerbtal der Truse 58 Meter in die Tiefe stürzen! „Entstanden ist das künstlich angelegte Bauwerk

1865 unter Aufsicht des damaligen Baurats Specht“, informierte Fuchs. Heute ist das Wahrzeichen ein Naturdenkmal. Dabei sind die verschiedenen Blickwinkel besonders zum Fotografieren sehr reizvoll. Angesichts der Höhe schwelgten Elvira und Nora in Erinnerungen an das Abseilen vom Kirchturm in Meiningen, dass der Alpenverein mal zum Stadtfest organisierte. Ein Erlebnis mit einem „herrlichen Kribbeln im Bauch“, das beide wohl so schnell nicht vergessen werden. Ob der Rest der Wandergruppe wohl in diesem Moment das gleiche über diesen „Wandern mit andern“-Tag dachte? Oben angekommen führte der kleine Weg entlang der Truse gemütlich zurück an den Parkplatz, wo sich alle Weggefährten herzlich voneinander verabschiedeten.



Highlight der gemeinsamen Wandertour: Die Besteigung des Wahrzeichens von Trusetal, des Trusetaler Wasserfalls, über 228 Stufen.

1. FAMILIENAKTIONSTAG

IN DER MEININGER INNENSTADT

24. SEPTEMBER 2022

MITMACHAKTIONEN, SPIEL UND SPAß FÜR ALLE GENERATIONEN

INKL. ZAUBERSHOW

Karriereheimat Rhön-Rennsteig

www.karriereheimat.de

Ausbildung, Jobs & Unternehmen

Annette Theil-Deiningering wandert mit andern hoch hinaus auf den „schönsten Ruppberg der Welt“

„Der schönste Ruppberg der Welt“ - mit dieser schmeichelhaften Formulierung bewirbt die offizielle Internetseite den beliebten Hausberg unweit von Zella-Mehlis. Einen Ausflug zu diesem Highlight ist auch im Rahmen des Bewegungswettbewerbes „Wandern mit andern“, zu dem der Landkreis Schmalkalden-Meiningen aktuell Familien, Einzelpersonen sowie Schulen und Kindergärten unter www.lra-sm.de/wandern-mit-andern einlädt, zu jeder Jahreszeit empfehlenswert. Getestet hat den Aufstieg kürzlich die Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Annette Theil-Deiningering, zusammen mit einigen Überraschungsgästen. Diese konnten sich zuvor für exklusive Wanderungen mit lokalen Prominenten bewerben.

Die erste Tour bestritt Prof. Dr. Gundolf Baier, Präsident der Hochschule Schmalkalden, am Trusetaler Wasserfall. Kurze Zeit später erkundete der Intendant des Meininger Staatstheaters, Jens Neundorff von Enzberg, den Schillerweg nach Bauerbach. Die Dritte im Bunde der „Wandern mit andern“-Reihe ist nun Annette Theil-Deiningering. Ihren Alltag bestimmen normalerweise Sparkonten, Wertpapiere, Baufinanzierungen und Co. Doch an einem hochsommerlich warmen Mittwoch im Juli ließ sie ganz bewusst zusammen mit ihren beiden Mitarbeitern Alexander Abe und Markus Wegener einmal alle Euros und Cents hinter sich, um sie gegen Wanderstock und Wanderschuhe einzutauschen. Andre Schedler, Vereinsberater im Kreissportbund Schmalkalden-Meiningen, fand das eine tolle Gelegenheit, um die Chefin des größten Kreditinstituts im Südthüringer Raum einmal persönlich kennenzulernen. Und weil er und seine Tochter Emma sowieso regelmäßig in der Prachtreion Schmalkalden-Meiningen unterwegs



Viel Spaß an der gemeinsamen Ruppberg-Wanderung hatten neben Wirbelwind Emma (Mitte) auch (v.l.n.r.) René Michael (Landratsamt Schmalkalden-Meiningen), ihr Vater Andre Schedler (Kreissportbund Schmalkalden-Meiningen), Alexander Abe mit Chefin Annette Theil-Deiningering und Markus Wegener (alle Rhön-Rennsteig-Sparkasse).

sind, nahm er sie kurzerhand mit zu dem gemeinsamen Ausflug auf den Ruppberg. Am Ruppbergparkplatz angekommen, erwartete René Michael vom Landratsamt bereits die hoch motivierten Wanderinnen und Wanderer. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde machte sich die Gruppe sogleich auf den gut ausgeschilderten Waldweg in Richtung Ruppberg. Annette Theil-Deiningering, selbst in Zella-Mehlis heimisch, erwies sich als ortskundige Wanderführerin.

Aufstieg gut zu bewältigen

Der Aufstieg zum Ruppberg war trotz des steilen Anstiegs auf den letzten Metern gut zu bewältigen - gesäumt von summanden Wildblumen, Nadelbäumen und urigen Wurzeln auf lockerem Waldboden. Die Temperaturen hatten sich glücklicherweise gegenüber den Vortagen etwas abgekühlt, die Bäume spendeten genügend Schatten und bei der frischen, klaren Luft ließ es sich wunderbar durchatmen. Der kleine Wildfang Emma nahm jede sich bietende Sitzgelegenheit in Anspruch, so wurde der Weg hinauf zum

Gipfel für alle ein abwechslungsreicher Spaziergang und bot viel Raum für Gespräche. Erzählungen über Erlebnisse aus früheren Urlaubsunternehmungen brachen schnell das Eis. Auf der felsigen Spitze des Ruppbergs angekommen, wurde sogleich die Weitsicht in jede Richtung ausgewertet - alle Beteiligten trugen begeistert ihren Teil zur südthüringischen Geografie bei. Vom Grabfeld über die Rhön bis hin zum Rennsteig bot sich aufgrund der herrlichen Wetterlage eine imposante Aussicht.

Nachdem alle die Prachtreion von oben bestaunt hatten und der erste Magen knurrte, lud die idyllisch gelegene Ruppberghütte, die dank Hüttenwirt Manuel Haseney an diesem Nachmittag außerplanmäßig geöffnet hatte, zur Einkehr ein. Die gemütliche Berghütte in luftiger Höhe hat sicher schon viele gesellige Runden gesehen, so auch die heutige Gruppe. Bei Kaffee, Kuchen, Fettbrot und kühlen Getränken wurde sich erst einmal ordentlich gestärkt. Während des willkommenen Imbisses und unterschiedlichsten Unterhaltungen am Tisch, brachte Emma auch hier

Aktion ins Spiel. Vom Spinnen-Bestaunen bis Stille Post - kein Wanderer blieb von Emmas Zeitvertreiben verschont, was für viele Lacher und ausgelassene Stimmung sorgte.

Nach einem abschließenden, genussvollen Rundumblick in alle Richtungen Thüringens, verabschiedete sich die Gruppe mit herzlichen Dankesworten beim Hüttenwirt und trat gemeinsam den Rückweg an. Ratzfatz waren auch schon alle wieder am Parkplatz angekommen und verabschiedeten sich mit einem fröhlichen „Auf Wiedersehen“ und dem Versprechen, dass dies gewiss nicht die letzte gemeinsame Wanderung gewesen sein sollte.



Mitwandern und gewinnen

Neben den exklusiven Promi-Wanderungen lädt der Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“ auch alle Familien, Kindergärten, Schulen und Einzelpersonen herzlich dazu ein, die Prachtreion per pedes zu erkunden. Der Clou dabei ist, alle Teilnehmenden, die noch bis zum 9. Oktober 2022 mitwandern und ihre Ausflüge unter

www.lra-sm.de/wandern-mit-andern

einreichen, können Geldpreise bis zu 300 Euro und jede Menge attraktive Sachpreise gewinnen.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zu „Wandern mit andern“ sind abrufbar unter:

www.lra-sm.de/wandern-mit-andern

Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet

werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

„Nie zu alt für neue Technik“: Vielfältige Informationsangebote für Seniorinnen und Senioren



Der technische Fortschritt entwickelt sich rasant. Geräte, die früher noch Science-Fiction waren, halten mehr und mehr Einzug in private Haushalte. So gibt es Smart-Home-Lautsprecher, mit denen man sprechen kann oder intelligente Haushaltshilfen, die Aufgaben selbstständig erfüllen - wie beispielsweise Saug- oder Mähroboter. Etliches funktioniert inzwischen über das Internet, was besonders in den ländlichen Regionen zukünftig eine immer größere Rolle im persönlichen Alltag spielen wird. Das

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen möchte Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, sich über moderne Geräte zu informieren und sich ein eigenes Bild davon machen. So gibt es neben einer Broschüre und einer Dauerausstellung im Meininger Landratsamt auch das Projekt der Medienmentoren. Hier helfen geschulte Ehrenamtliche, meist selbst bereits im Rentenalter, bei der Bedienung von Geräten wie dem Handy. Die Hochschule Schmalkalden und das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen laden nun alle Interessierten und insbesondere ältere Menschen

herzlich zu folgender Veranstaltung ein, um digitale Technik für den Alltag kennenzulernen:

**„Nie zu alt für neue Technik“
am Montag,
22. August 2022,
von 13 bis 16 Uhr
in der Hochschule
Schmalkalden,
Blechhammer 9 in
98574 Schmalkalden.**

Gemeinsam mit dem LandesfilmDienst Thüringen e.V. wird das Projekt „Aktiv mit Medien - Medienmentor*innen für

Senior*innen“ vorgestellt und ein Überblick über technische Alltagshelfer bis hin zur künstlichen Intelligenz geboten. Es bleibt Zeit, sich darüber auszutauschen und die Geräte können vor Ort direkt ausprobiert werden. Gäste erhalten darüber hinaus auch einen Blick in die Zukunft, denn die Hochschule stellt ihre aktuelle Forschung vor.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer sich kurzfristig noch für die Veranstaltung anmelden möchte, wird um eine E-Mail an k.john@lra-sm.de oder einen Anruf unter Tel. 03693/485-8541 gebeten.

Zweite Woche der pflegenden Angehörigen in Thüringen: Pflegestützpunkt war mobil im Landkreis unterwegs

In Thüringen leben über 135.000 Pflegebedürftige, die zu 80 Prozent von etwa 225.000 Angehörigen in der Häuslichkeit gepflegt und begleitet werden.

Zum zweiten Mal fand in Thüringen vom 4. bis 8. Juli 2022 die Woche der pflegenden Angehörigen statt. Dabei unterstützte der Pflegestützpunkt unseres Landkreises diese Woche wieder mit einer mobilen Beratungsaktion und war am 7. Juli 2022 im gesamten Landkreis unterwegs, um vor allem die Menschen in den ländlichen Gebieten zu erreichen.

„Es war sehr berührend für mich zu sehen, wie beim Verschenken der Blumen so manch eine Träne in den Augen stand. Dies macht auch deutlich, wie unsichtbar diese würdevolle Arbeit ist, bei der Angehörige oft an ihre Gren-



Einfach mal Danke sagen! Carolyn Herchenhahn überreicht einer pflegenden Angehörigen eine Rose zur Wertschätzung ihrer Arbeit.

zen gehen. Wir haben viele Menschen an diesem Tag persönlich erreichen können, um Ihnen einen kleinen Moment der Wertschätzung zu widmen“, erzählt Carolyn Herchenhahn, Beraterin im Pflegestützpunkt. Gleichzeitig wurde auf die Beratungsmöglichkeit im Pflegestützpunkt und weitere Hilfsangebote aufmerksam gemacht, zu der sich alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hinwenden können.

Die Woche der pflegenden Angehörigen wurde initiiert von „Wir pflegen!“ – der Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Thüringen e.V. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen pflegenden Angehörigen und den Unterstützern dieser wunderbaren Aktion.

Gründung der Selbsthilfegruppe „Alternativer Weg“ für Suchterkrankte und Angehörige

Häufig begleiten Menschen, die ihre chronische Sucht weitestgehend überwunden haben, stets die Angst vor einem Rückfall. Oder das Wissen darum, wie sich das anfühlt, wenn nach einem Streit mit einem Freund oder einem Missverständnis mit dem Chef plötzlich das Verlangen wieder aufflammt.

Um gegen innere Widerstände anzukämpfen und der Sucht auf Dauer den Rücken zu kehren, ist die Vernetzung mit anderen Betroffenen absolut wertvoll. Denn der lange Weg aus der Sucht ist hart und kaum allein zu schaffen.



Wer verzweifelt ist, kann in einer Selbsthilfegruppe seine Sorgen teilen und Auswege finden.

In der Gemeinschaft einer Selbsthilfegruppe können Betroffene anderen durch ihre Erlebnisse und Erfahrungen helfen, sich verstanden fühlen und ein wichtiger Partner zur Wertschätzung persönlicher Fortschritte sein. Es zählt die gemeinsame Bereitschaft,

suchtfrei zu leben und eine stabile Abstinenz zu entwickeln.

Sucht überwinden

Die Gruppe „Alternativer Weg“ will Suchterkrankte ansprechen, die es weitestgehend geschafft haben, ihre Sucht zu überwinden und nun Unterstützung für einen stabilen Rahmen für ihr Leben suchen. Egal ob Nikotin-, Alkohol-, Medikamenten-, Drogen-, Spiel- oder Kaufsucht – die Selbsthilfegruppe steht Betroffenen aber auch Angehörigen aller Suchtformen offen. Gemeinsam soll unter anderem darüber gesprochen werden, welche Lebensumstände in die Sucht geführt haben und wie

das Leben ohne Suchtmittel neu sortiert werden kann.

Wer den Mut aufbringt und zum ersten Treffen kommen möchte, ist herzlich eingeladen am 1. September 2022 um 16 Uhr im Kontaktcafé Teilhabezentrum in der Rupperbergpassage in Zella-Mehlis.

Betroffene und Angehörige, die an dem ersten Treffen der Selbsthilfegruppe „Alternativer Weg“ teilnehmen möchten oder Fragen zur Thematik haben, können sich an folgende Kontaktadresse wenden: Regionale Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen, N. Ritzmann, Tel. 03693/485-8701, E-Mail: n.ritzmann@lra-sm.de

Frist läuft: Jetzt für den 15. Denkmalpreis bewerben!

Denkmale sind beliebte Ausflugsziele - gerade auch von Touristen. Egal ob Burgen, Schlösser, Gärten aus vergangenen Tagen - jedermann kennt sie: Die geschichtsträchtige Wartburg in Eisenach, der ehrwürdige Zwinger in Dresden oder der malerische Landschaftsgarten in Wörlitz. Auch im Landkreis locken das Meininger Schloss Elisabethenburg und das Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden jedes Jahr tausende Besucher an. Doch inmitten der Dörfer und Kleinstädte unserer Prachtregion gibt es auch jenes gebaute Erbe, das allzu oft übersehen wird - die vielen traditionsreichen Gebäude, Brücken, Hofanlagen, Stadtmauern und Brunnen, die uns seit Jahrhunderten treu zu Diensten sind und unsere Lebensumwelt bis heute prägen.

Der Bau- und Kunstdenkmalbestand des Landkreises zählt gegenwärtig mehr als 60 Denkmalensembles und rund 2.500 Einzeldenkmale. Darunter zahlreiche Kirchen, Fachwerkhäuser, Villen und Gärten. Doch wer beachtet, ja denkt an sie im Alltag? Meist nur die Menschen, die in ihnen wohnen. Aber auch diejenigen, die unser historisches Erbe im Privaten oder in Vereinen pflegen und erhalten; die der Verwahrlosung und dem Verfall Einhalt gebieten und damit die stummen Zeugen unserer Vergangenheit für künftige Generationen bewahren.

Stille Retter und Bewahrer

An diese stillen Retter und Bewahrer verleiht der Landkreis Schmalkalden-Meiningen jährlich den Denkmalpreis als öffentliche Danksagung. 70 Bürgerinnen und Bürger wurden in den vergangenen 14 Jahren für ihre besonderen Leistungen und ihr persönliches Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege gewürdigt. Auch dieses Jahr wird Landrätin Peggy Greiser die Ehrung vornehmen. „Mit dem jährlich ausgelobten Preis ehren wir engagierte Menschen, die ihrem Denkmal wieder zu alter Schönheit verhelfen und somit ein Stück regionale Identität erhalten“, so Landrätin Peggy Greiser.

Einige wenige Grundvoraussetzungen sind dabei zu beachten: Die Arbeiten dürfen maximal vier Jahre zurückliegen, die denkmalschutzrechtliche Genehmigung der Denkmalschutzbehörde muss vorliegen, oder die denkmalschutzrechtliche Zustimmung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens. Hingegen spielt es keine Rolle, ob es sich bei dem Gebäude um ein Einzeldenkmal, um den Bestandteil eines Denkmalensembles oder um ein Bodendenkmal handelt.

„Bewerben Sie sich jetzt! Geben Sie Ihrem Denkmal das Licht der Öffentlichkeit und lenken Sie damit einmal mehr

das Interesse der Menschen auf unsere großen Schätze des Alltags“, animiert die Landrätin zur Teilnahme.

Die Bewerbungsfrist für den 15. Denkmalpreis läuft bereits!

Egal, ob klein oder groß; mittelalterlich, barock oder historisch; prachtvoll oder profan - jede Art von Baudenkmal oder Bestandteil eines Denkmalensembles hat die Chance auf die Verleihung des Denkmalpreises 2022. Auch der Denkmalbeirat des Landkreises ruft alle Denkmalenthusiasten und -eigentümer dazu auf, sich bis zum **30.09.2022** schriftlich mit ihrem Beitrag zu bewerben.

Folgendes ist bei der Bewerbung zu beachten:

1. Die Bewerbungsmappe kann formlos eingereicht werden. Folgende Angaben sollten allerdings nicht fehlen: Der Name der Eigentümer/Bewerber und die Adresse des Denkmalobjektes. Sofern bekannt: Angaben zum Baujahr und der Objektgeschichte
2. Das Jahr der Fertigstellung der (Teil-)Sanierung, Restaurierung oder Rekonstruktion
3. Informationen über Besonderheiten am Objekt
4. Das Aktenzeichen der denkmalrechtlichen Erlaubnis oder der Baugenehmigung

5. Ein Arbeitsbericht (Ablauf, z.B. schwierige Arbeitsschritte während der Bauarbeiten...) mit Fotos zur Vorher-Nachher-Situation, Mindestformat 13 x 18 cm (fehlt dieser Teil, kann keine Bewertung vorgenommen werden)
6. Auflistung der beteiligten Handwerker, Restauratoren, Architekten, Ingenieure

Bewerbung abschicken an:
Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
FD Bauaufsicht
Untere
Denkmalschutzbehörde
Obertshäuser Platz 1,
98617 Meiningen

Der ehrenamtliche Denkmalbeirat des Landkreises (www.lra-sm.de) trifft aus allen Einsendungen eine Vorauswahl. Anschließend kürt eine fachkundige, unabhängige Jury die Gewinner. Entscheidend für die Bewertung sind das erreichte Gesamtergebnis und die Qualität der Sanierung, Restaurierung oder Konservierung. Doch auch die Nutzung und der Umgang mit dem Gebäude sowie regionale Besonderheiten fließen in das Urteil der Jury ein. Die Preisverleihung erfolgt in Abhängigkeit von den geltenden Corona-Regeln zum Jahresende.

Prämiert werden maximal sechs herausragende Restaurierungen und Sanierungen, das Preisgeld beträgt 500 Euro pro Preis.



Im vergangenen Jahr fand die Denkmalpreis-Verleihung in der Villa Strupp in Meiningen statt.

„Verrückt? Na und!“ – Seelisch fit in der Schule

„Am Schultag ‚Verrückt? Na und!‘ hat mir besonders gefallen, erfahren zu haben, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist und nie aufgeben sollte“... „wie viele Menschen eigentlich von seelischen Krankheiten betroffen sind und wie schnell man in solch eine Situation geraten kann.“

Eindrücke von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften nach einem „Verrückt? Na und!“-Schultag. Positives Feedback, Sensibilisieren für das Thema psychische Gesundheit und die Nachfrage nach weiteren Schultagen zeichnen das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ - Seelisch fit in der Schule aus. Seit Gründung der Regionalgruppe im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurden

bereits 30 solche Schultage an zehn Schulen durchgeführt - und mehr als 600 Schüler und deren Lehrkräfte erreicht. Koordiniert wird die Regionalgruppe von Sina Diller vom IFBW e.V. und Nicole Ritzmann, vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen.

Beginn oft im Jugendamt

Psychische Erkrankungen beginnen oft im Jugendalter. Umso wichtiger sind deshalb wirkungsvolle Prävention und Gesundheitsförderung. Die Schule ist dafür ein idealer Ort. „Verrückt? Na und!“ - Seelisch fit in der Schule ist ein Präventionsprogramm, dass das Thema psychische Gesundheit in die Schule bringt und einfache und wirksame Wege aufzeigt,



wie Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Krisen meistern und seelische Gesundheit stärken können, damit alle gut die Schule schaffen.

Das Projekt richtet sich an Schüler ab Klasse 9 und deren Klassenlehrer. Die Teilnehmenden lernen durch verschiedene Methoden Warnsignale seelischer Krisen kennen, diskutieren jugendtypische Bewältigungsstrategien, hinterfragen Ängste und Vorurteile gegenüber psychischen Krisen, erfahren, wer und was helfen kann, finden heraus, was die Seele stärkt und begnügen Menschen, die psychische Krisen gemeistert haben.

Das „Verrückt? Na und!“-Team besteht aus Tandems, die Erfahrungen mit psychischen Krisen und seelischer Gesundheit haben - von Berufs wegen und in eigener Sache: fachliche und persönliche Experten.

Wer Interesse hat, die Regionalgruppe Schmalkalden-Meiningen als Expertin oder Experte zu unterstützen oder mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich gerne melden.



Auch interessierte Schulen können ihre Anfragen für das kommende Schuljahr 2022/2023 stellen.



Kontakt für interessierte fachliche und persönliche Experten sowie für Schulen:

- Sina Diller
IFBW
Interessengemeinschaft zur Förderung der beruflichen Weiterbildung e.V.
Rötweg 6,
98574 Schmalkalden
E-Mail: sina-diller@bildung-sm.de
Internet: www.bildung-sm.de
Telefon: 03683/4669622, 017661029640
- Nicole Ritzmann
Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Gesundheit
Obertshäuser Platz 1,
98617 Meiningen
E-Mail: n.ritzmann@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de
Telefon: 03693 485870

Weitere Infos unter:
www.irsinnig-menschlich.de



Symbolische Übergabe eines Erste-Hilfe-Koffers an Schüler, um seelischen Krisen vorzubeugen Foto: Irrsinnig Menschlich e.V.



Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert:

Gartenabfälle in der Natur entsorgen ist illegal

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen informiert über praktische Tipps zur richtigen Entsorgung und Vermeidung von Abfällen.

Gartenbesitzer haben in der Regel mehrfach im Jahr größere Mengen an Laub, Grünschnitt, Rasenschnitt und andere Gartenabfälle, die entsorgt werden müssen. Können diese Abfälle nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden, darf der überschüssige Gartenabfall nicht in der Natur entsorgt werden, sondern sollte einer geregelten Verwertung bzw. einer genehmigten Kompostieranlage zugeführt werden.

Illegale Entsorgung hat Konsequenzen für die Wald- und Grünflächen

Werden Gartenabfälle in der Natur entsorgt, können diese unsere Flora massiv verfälschen, wenn der Grünabfall austreibt, wurzelt und sich ausbreitet. Folgende Gründe sprechen dagegen:

- Durch den Stickstoffeintrag wird der Nährstoffhaushalt gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich Stickstoff liebende

Pflanzen wie Brennnesseln oft flächig aus und seltene Pflanzen verschwinden dagegen.

- Insbesondere bei Rasenschnitt führen Gärung und Fäulnisbildung zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufes.
- Heimische Pflanzen können verdrängt werden, denn Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nichtheimischen Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten.
- Liegen an einer Stelle Abfälle, kommt immer mehr Unrat dazu. Innerhalb von kurzer Zeit entsteht im Wald eine kleine Deponie; Grünflächen oder unter Büschen auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln. Wilde Gartenmülldeponien im Wald sind zudem kein schöner Anblick.
- Für Wildtiere kann es den Tod bedeuten, wenn sie giftige Pflanzenteile aus dem Grünschnitt fressen.

Fazit: Gartenabfälle in der freien Natur sind nicht nur ein unschöner Anblick für erholungssuchende Spaziergänger oder Radfahrer, sondern schädigen die Waldböden und gebietsfremde Arten siedeln sich an.

So hoch sind die Kosten für illegales Entsorgen von Gartenabfällen in Thüringen

- 1 Eimer voll: 20 bis 40 Euro
- 1 Handwagen, Kofferraum voll: 30 bis 100 Euro
- 1 Lastwagenfuhr: 100 bis 300 Euro
- Mengen darüber: 300 bis 1.500 Euro

Auch das Verbrennen von Gartenmüll ist genauso verboten, wie das illegale Entsorgen in der Natur.

TIPP: Gartenabfälle richtig entsorgen ist preiswerter

Preiswerter als das Bußgeld ist die richtige Entsorgung von Gartenabfällen. Bei Privatpersonen übernimmt der Landkreis die gebührenfreie Entgegennahme von Pflanzenabfällen bis 120 kg pro Person und Jahr auf den Grün-



schnittplätzen in den Städten und Gemeinden in unserem Landkreis. Dies gilt nur, wenn das Grundstück an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist.

Bei gewerblich genutzten Grundstücken werden Pflanzenabfälle nur im haushaltsüblichen Maß gebührenfrei entgegengenommen (nur bei Anschluss mit 80, 120 und/oder 240 Liter Restmüllbehälter).

Über die Möglichkeit der Abgabe von Pflanzenabfällen informiert auf Anfrage gern die kommunale Verwaltungsstelle.



Säckeweises Laub sollte genauso fachgerecht entsorgt werden wie zum Beispiel Baumschnitt oder der Erdaushub vom Teich.

Informationen aus den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen:

Alternativlösung für Bus-Linien im Osten Meiningens gefunden

Für den Betrieb der Linien im Osten Meiningens an den steilen Hängen und in den engen Nebenstraßen wurden drei kleine E-Busse angeschafft. Leider hat sich die neue Konst-

ruktion des Anbieters als noch nicht ausgereift herausgestellt, so dass durch den täglichen Einsatz und die zusätzlich schlechte Straßenbeschaffenheit die Fahrwerkskonstruk-

tion innerhalb eines Jahres derart Schaden genommen haben, dass die E-Busse keinen TÜV mehr erhielten. Auch Reparaturversuche gaben dahingehend keine Abhilfe. Im Moment ist bereits ein Verfahren dazu mit dem Hersteller zu Klärung und Rücknahme der E-Busse durch die MBB GmbH initiiert worden, denn auch andere Städte haben mit diesem Bus-Modell ähnliche Erfahrungen gesammelt.

Große Linienbusse können grundsätzlich einen Großteil dieser verwinkelten Linienwege nicht befahren und somit zur Bedienung ungeeignet. Dies machte die MBB GmbH öffentlich bekannt (Artikel Meininger Tageblatt vom 28.07.2022) und dass dadurch Fahrplananpassungen an besagten Linien notwendig werden und v.a. die Haltestellen Oberer Panoramaweg, Finkenweg, Am Wandervogel, Am Märtensgraben, An der Heuleite, Morgenleite 1 und 2, Tiroler Weg, Am Frauenbrun-

nen, Unterer Panoramaweg und Linsengrund womöglich nicht wie bisher bedient werden können.

Auf Bemühungen des Bürgermeisters gegenüber der Landrätin und nun stattgefundenen intensiven Gesprächen zwischen den Verantwortlichen wurde nach einer alternativen Lösung gesucht. Die MBB wird einen bereits aussortierten Diesel-Kleinbus wieder reaktivieren sowie einen weiteren Kleinbus aus dem Firmenfuhrpark einsetzen, um die ÖPNV-Anbindung der Oststadt weitestgehend aufrecht zu erhalten.

Die ÖPNV Nutzer müssen sich nun auf folgende Änderungen zum 28. August 2022 im Stadtverkehr Meiningen einstellen:

- Der Obere Panoramaweg wird nicht mehr im ÖPNV bedient. Die Schülerbeförderung im Herrenstück wird zukünftig über freigestellte Verkehre abgesichert.



Beispiele für die engen Straßenverhältnisse und besonderen Herausforderungen im Osten Meiningens: An der Bushaltestelle „Am Wandervogel“ haben Fahrgäste zum Beispiel kaum Platz zum Einsteigen. Foto: T. Michalowski / DEKRA Automobil GmbH Außenstelle Bad Salzungen

- Die Linien 13 und 15 bleiben erhalten und integrieren teilweise Linienbestandteile der Linie 12, welche entfällt.
- In die Linie 14 werden Rufbusfahrten in den Wandervogel und Finkenweg neu aufgenommen. Diese Rufbusse sind bis spä-



„Am Wandervogel“ müssen die MBB-Fahrer der Kleinbusse täglich mächtig rudern, um die Haltestelle zu bedienen.

Foto: T. Michalowski / DEKRA Automobil GmbH Außenstelle Bad Salzungen

tens einen Tag vorher bei der MBB anzumelden. Die Verantwortlichen sind sich darüber einig, dass im kommenden Jahr die betroffenen

Linien erneut betrachtet werden müssen insbesondere vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Beförderungsmittel.



Ausweichmöglichkeit bei Gegenverkehr im „Tiroler Weg“ in Meiningen? Fehlanzeige!

Foto: T. Michalowski / DEKRA Automobil GmbH Außenstelle Bad Salzungen

Hilfe in Not: Eine Freundschaft fürs Leben

Sie kennen sich seit der 1. Klasse, haben sich schon oft gegenseitig ausgeholfen, stammen aus demselben Heimatort Bachmatsch in der Ukraine, ihre Familien sind gut miteinander befreundet und nun wohnen die zwei Freunde unter einem Dach. Der Krieg in der Ukraine führte Serhii Shurda im März nach Schmalkalden, zu seinem Freund Alexander Pustovoyt. Zu Kriegsbeginn war Shurda in der Slowakei und hat dort bei einem Autozulieferer gearbeitet. Er wollte eigentlich zurück in die Ukraine, doch die Stadt liegt sehr nah an der russischen Grenze und war schon von Russland okkupiert. Er hätte durch Kiew fahren müssen und dort war die Lage auch schon äußerst kritisch - für ihn war es unmöglich nach Bachmatsch zu reisen. Shurda und sein Freund Pustovoyt blieben immer in Kontakt, telefonierten oft und schließlich trat er eine 24 Stunden lange Fahrt nach Schmalkalden an, wo Pustovoyt ihn schon erwartete.

Nach der Anmeldung auf der Stadt Schmalkalden und dem Landratsamt hätte Shurda am liebsten gleich damit begonnen, zu arbeiten. So hörte sich sein Freund Pustovoyt - selbst

Arzt am Elisabeth Klinikum - für ihn bei seinem Chef, Dr. med. Andreas Luther, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie um, ob er vielleicht am Klinikum eine Tätigkeit aufnehmen könnte. Luther nahm schließlich Kontakt zu Torsten Jahns auf, dem Geschäftsführer der Schmalkalden Stadtreinigung GmbH - einer Tochterfirma der Kreiswerke - und sicherte Shurda einen Job zu. Erfreut und erleichtert begann Shurda mit seiner frisch ausgestellten Arbeitserlaubnis Ende April bei der Stadtreinigung seine Arbeit als Müllwerker. Zu seinen täglichen Arbeitsaufgaben zählen nun das Einsammeln von Papier, Hausmüll, Gelben Säcken und Sperrmüll. Er ist zufrieden mit seiner Arbeit, er packe gerne an und das Team sei gut. Sicher gäbe es auch Sprachbarrieren, aber er sei bemüht und er wäre unter den Mitarbeitern gut aufgenommen worden.

Sehnsucht nach Familie und Heimat

Serhii Shurda erzählt, dass er in der Ukraine eine Eigentumswohnung gehabt hätte, seine Tochter mache gerade



Serhii Shurda und Alexander Pustovoyt

Foto: Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen

das Abitur in der Ukraine und ihr sehnlichster Wunsch wäre es, Veterinärmedizin zu studieren. Dabei möchte er sie gern unterstützen. Aktuell gäbe es kaum Arbeitsmöglichkeiten in der Ukraine - eine Rückkehr in die Ukraine unter den jetzigen Umständen wäre momentan nicht vorstellbar. Natürlich hat er viel Sorge und Angst um seine Frau und seine Tochter, sie telefonieren täglich. Sein großer Wunsch: beim Wieder-

aufbau der Ukraine anzupacken. Er hätte auch schon auf einer Baustelle gearbeitet und schwere körperliche Arbeit sei er gewohnt. Er verfolgt jeden Tag die ukrainischen Nachrichten. Shurda hat in der 17.000 Einwohnerstadt Bachmatsch gerne geangelt, er war viel unterwegs in der Natur. Ja - er hat große Sehnsucht nach seiner Heimat. Aber er fühlt sich auch wohl in Schmalkalden, weil er herzlich aufgenommen wurde.

Naturschutzgroßprojekt „Bäche, Moore und Bergwiesen im Thüringer Wald“ offiziell gestartet



Der Mittlere Thüringer Wald gilt als „Hot-spot der biologischen Vielfalt“. Der Schutz seiner Bäche, Moore und Bergwiesen ist das Ziel des neuen Naturschutzgroßprojektes im Thüringer Wald. Der offizielle Startschuss dafür fiel am 11. Juli 2022, mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Bundesumweltministerium, dem Bundesamt für Naturschutz, dem Thüringer Umweltministerium, der Region, des BUND Bundesverbandes sowie den Projektverantwortlichen der Naturstiftung David. Dazu erklärt Umweltstaatssekretär Burkhard Vogel: „Wir verstärken den Schutz für wertvolle Lebensräume, die von Moosen über Fische bis zu Wiesenvögeln einer großen Zahl an Tieren und Pflanzen Heimat geben. Wir wollen diese Lebensräume und ihre Artenvielfalt für Mensch und Natur erhalten und entwickeln. Ein solches Projekt kann nur gemeinsam gelingen. Daher ist es uns besonders wichtig, dass in der Region ein Netzwerk u. a. aus dem Biosphärenreservat, den unteren Naturschutzbehörden, aus Forst und Landwirtschaft sowie Ehrenamtliche das Vorhaben begleitet.“

Das Naturschutzgroßprojekt im Thüringer Wald

Die zahlreichen Bäche, Moore und Bergwiesen im Thüringer Wald sind wertvolle Lebensräume für seltene und geschützte Arten. Menschliche Eingriffe und Nutzungen der Vergangenheit haben diese Ökosysteme jedoch grundlegend verändert. Störstellen, mangelnde Strukturvielfalt und starker Fichtenbewuchs

der Uferbereiche gefährden den Artenreichtum der Wald-bäche. Die vielen kleinen Moore - meist für den Torfabbau genutzt oder trockengelegt - sind nur noch eingeschränkt funktionsfähig und können ihre Rolle als Kohlendioxid-Speicher nicht mehr erfüllen. Die Zukunft der artenreichen Bergwiesen ist wegen geringer Wirtschaftlichkeit und fehlender Betriebsnachfolge oft nicht gesichert. Doch ohne Nutzung nimmt der Wald diese Flächen ein und seltener Lebensraum geht verloren. „Unser Ziel ist es, die ökologisch so bedeutsame Lebensraum- und Artenvielfalt im Thüringer Wald sowohl für die Natur als auch für Mensch und Region langfristig zu erhalten und zu entwickeln. Hierfür arbeiten wir eng mit einem großen Netzwerk erfahrener Partnerinnen und Partner auf lokaler und auf Bundesebene zusammen“, erläutert Martin Schmidt (Bereichsleiter Natur- und Klimaschutz der Naturstiftung David).

Naturschutzgroßprojekte unterstützen bundesweit die Entwicklung von Naturräumen und Landschaften von nationaler und internationaler Bedeutung. Bis voraussichtlich 2035 wird die Naturstiftung David als Projektträgerin im Thüringer Wald in einem Gewässernetz aus fast 55 Kilometern naturferne Gewässerabschnitte renaturieren, den Strukturreichtum erhöhen, Überflutungsbereiche schaffen und den Waldumbau entlang der Ufer fördern. Rund 75 Moore sollen revitalisiert werden, indem u. a. Entwässerungen von Moorkörpern zurückgenommen werden. Für etwa 1.500 Hektar Bergwiesen werden Nutzungskonzepte entwickelt, um Anreize für ihren dauerhaften Erhalt zu

schaffen. Das ca. 6.500 Hektar große Projektgebiet liegt nahezu vollständig im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald. Es erstreckt sich beiderseits des Rennsteigs in den Landkreisen Ilm-Kreis, Hildburghausen und Schmalkalden-Meinigen sowie der kreisfreien Stadt Suhl.

Mit den Maßnahmen werden die Lebensbedingungen für seltene Arten, wie Feuersalamander, Wollgras und Trollblume, verbessert. Gleichzeitig werden damit wichtige Ökosystemleistungen gefördert, die nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Klimawandels bedeutsam für uns Menschen sind: Intakte Fließgewässer, Moore und Wiesen speichern Wasser, binden Kohlendioxid, regulieren den Nährstoffhaushalt und kühlen die Umgebung. Sie dienen auch dem Hochwasserschutz, indem sie das Wasser länger im Gebiet halten.

Offizieller Auftakt am Bahnhof Rennsteig

Nach Begrüßungen durch Dr. Michael Zschiesche (Präsident der Naturstiftung David), Petra Enders (Landrätin des Ilm-Kreises) und Jan Turczynski (Bürgermeister der Stadt Suhl) folgten Redebeiträge von Dr. Bettina Hoffmann (Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums), Dr. Burkhard Vogel (Staatssekretär des Thüringer Umweltministeriums) sowie Olaf Bandt (Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland). Anschließend gaben Projektleiterin Britta Trostorff und Martin Schmidt den rund fünfzig Teilnehmenden einen Ausblick auf das Projekt sowie nähere Erläuterungen zu den Hintergründen im Rahmen einer Begehung zu

ausgewählten Moor- und Wiesenstandorten.

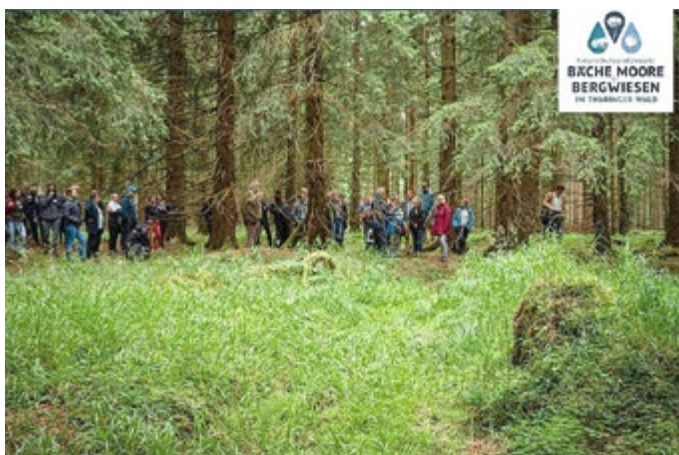
Musikalisch begleitet wurde das Programm von Klaus Seyfarth, einem der letzten Hirten-Schalmei-Spieler des Thüringer Waldes.

Zeitraum und Finanzierung des Projektes

Das Projekt ist in zwei Phasen unterteilt: In Projekt I (bis 2025) wird ein ausführlicher Pflege- und Entwicklungsplan erstellt. Er enthält die naturschutzfachlichen Ziele und die flächenkonkreten Maßnahmen für die Entwicklung der Bäche, Moore und Bergwiesen. Nach Abstimmung der Planinhalte mit den Landnutzerinnen und -nutzern sowie regionalen Beteiligten könnten diese Maßnahmen in einem zweiten Projekt (2025 bis vorauss. 2035) umgesetzt werden.

Projekt I des Naturschutzgroßprojektes hat ein Gesamtvolumen von rund 1,8 Mio. Euro. Das Bundesamt für Naturschutz (<https://www.bfn.de/>) fördert dies im Programm „chance.natur“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (<https://www.bmu.de/>) mit einem Anteil von 75 Prozent, das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (<https://umwelt.thueringen.de/>) mit 15 Prozent. Den erforderlichen Eigenanteil in Höhe von zehn Prozent bringt die Naturstiftung David mit Unterstützung des BUND Bundesverbandes, der Heinz Sielmann Stiftung und der Regina Bauer Stiftung in das Projekt ein.

Weitere Informationen zum Projekt sind zu finden unter: www.ngp-thueringerwald.de (<http://www.ngp-thueringerwald.de/>)



Exkursion ins Moor. Foto: Naturstiftung David / Thomas Müller



Gruppenbild mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Region, aus dem Bundesumweltministerium, dem Bundesamt für Naturschutz, dem Thüringer Umweltministerium, der Region, des BUND Bundesverbandes sowie den Projektverantwortlichen der Naturstiftung David. Foto: Naturstiftung David / Thomas Müller

LEADER: „Fahrplan“ bis 2027 ist in Arbeit

Vachdorf: Regionale Entwicklungsstrategie braucht die Mitarbeit vieler Akteure

Mit Hochdruck wird derzeit an der neuen Entwicklungsstrategie der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe (RAG) „Henneberger Land“ gearbeitet. Sie steckt den inhaltlichen Rahmen für die Jahre 2023 bis 2027 ab. Mit der Auftaktveranstaltung in Vachdorf fiel im Juli hierfür der Startschuss. Bis Ende Oktober muss die umfangreiche Konzeption für die Region „Henneberger Land“, zu dem der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die ländlichen Ortsteile von Suhl gehören, eingereicht werden.



Im Kultur-, Sport- und Dienstleistungszentrum in Vachdorf gab es die Auftaktveranstaltung für die neue Regionale Entwicklungsstrategie. RAG-Vorsitzender Johannes Schmidt (r.) rief zur aktiven Mitarbeit auf und freut sich auf die vielen neuen Ideen und Projekte.

Auf dem Weg dorthin wird es insgesamt drei Workshops geben. Im September will der Vorstand über den Zwischenstand beraten. Bis Mitte Oktober sollen alle RAG-Mitglieder dann den fertigen Entwurf erhalten, ehe dieser offiziell ins Rennen geht.

Hohe Ansprüche

Kristin Gößinger-Franz vom Büro HOFFMANN.SEIFERT. PARTNER architekten ingenieure (Suhl), das mit der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie beauftragt wurde, erläuterte in Vachdorf gemeinsam mit Johannes Schmidt, dem Vorsitzenden der RAG „Henneberger Land“, die Verfahrensweise und wor-



auf es nun ankommt. Die Ansprüche sind hoch: Ziel ist es, wieder eine sehr erfolgreiche Regionale Entwicklungsstrategie zu schreiben, hieß es in Vachdorf. Dadurch will man in die Region nicht nur das finanzielle Grundbudget von 2,4 Millionen Euro holen, sondern auch noch den Zusatzbonus. RAG-Vorsitzender Johannes Schmidt forderte alle Beteiligten auf, sich jetzt inhaltlich einzubringen. „Wer in den nächsten fünf Jahren innovative Projekte plant, sollte diese mit der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie abstimmen“, betonte er. „Themen, die künftig angegangen werden sollen, müssen in dieser Konzeption verankert sein.“ Deshalb sei bereits jetzt die Mitarbeit wichtig. Die Veranstaltung von Vachdorf war dabei ein erster Schritt. Hier ging es um Beteiligungsmöglichkeiten sowie um bisherige und vielleicht auch neue Handlungsfelder. Schließlich gibt es auch immer wieder neue Herausforderungen. Noch aber ist alles offen. Erste Themenschwerpunkte, die künftig eine größere Rolle spielen sollten, wurden in der Diskussion benannt - diese reichen von drohender Altersarmut über die Integration ukrainischer Flüchtlinge bis hin zur Grundversorgung mit Wärme. Ebenso wurden erste

neue Projektideen formuliert. Man will aus Erfahrungen lernen. Bereits beim Rückblick auf die vergangene Förderperiode war festgestellt worden, dass junge Menschen und deren Vorhaben in der RAG noch nicht genügend vertreten sind. Daher soll versucht werden, künftig mehr Jugend- und Schülerprojekte anzustoßen. Ebenso ist für die neue Förderperiode anvisiert, den Informationsaustausch und -fluss beispielsweise über die sozialen Medien zu ergänzen.

*Der Begriff **LEADER** stammt aus dem Französischen. (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) und bedeutet so viel wie die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise: Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, um den ländlichen Raum stark zu machen.*

RAG LEADER

„Henneberger Land“ e.V.
Rippershäuser Straße 16
D-98639 Rippershausen
Tel. 03693 / 5050821.
www.leader-rag-henn.de

Bürgerdialog Stromnetz: Informationsveranstaltungen im Landkreis zum Stromnetzausbau und der Energieversorgung der Zukunft am 29. und 30. August

Der Bürgerdialog Stromnetz lädt zu zwei kostenlosen Bürgerinformationsveranstaltungen mit Themenmarkt

- am 29. August um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Schmalkalden (Teichstraße 10, 98574 Schmalkalden) und
- am 30. August um 18 Uhr im Gemeindezentrum „Kressehof Walldorf“ (Kressehof 1, 98617 Meiningen, Walldorf) ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen informieren Fachexperten über die regionale und überregionale Energieversorgung sowie den Stromnetzausbau im Verteil- und Übertragungsnetz. Bürgerinnen und Bürger können dabei auch kritische Fragen zum Wohnumfeld- und Gesundheitsschutz sowie Natur- und Bodenschutz beim Stromnetzausbau, insbesondere im Zusammenhang mit dem Sümlink zu stellen. Gastgeberin Julia Eckardt, Regionale Ansprechpartnerin des Bürgerdialog Stromnetz für

Thüringen, moderiert die rund zweieinhalbstündigen Bürgerinformationsveranstaltungen. Landrätin Peggy Greiser, die ebenfalls am 29.8. in Schmalkalden vor Ort sein wird, ruft alle Bürger, Institutionen, Vereine und sonstige Interessenvertretungen auf: „Nutzen Sie die Gelegenheit, alle Ihre kritischen Fragen rund um den Stromnetzausbau im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bei diesen Veranstaltungen zu stellen und zeigen Sie Flagge!“

Impulsvorträge und Thementische

Zu Beginn beider Veranstaltungen erfolgt eine kurze Begrüßung durch den Bürgerdialog Stromnetz und das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Anschließend stellen sich die Fachexperten der Thementische in einem kurzen Impuls vor. Dabei wird über die regionale Versorgung und Netzplanung sowie den aktu-

ellen Stand und den Ausbau des Ortsnetzes informiert. Einen Einblick zum Planungsstand des Leitungsausbauvorhabens SuedLink erläutert der Vorhabenträger TransnetBW GmbH. Im Anschluss informiert das Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder (KEMF) vom Bundesamt für Strahlenschutz in einem Impulsvortrag über den Wohnumfeld- und Gesundheitsschutz beim Stromnetzausbau. Der Sachverständige für Landwirtschaft, Dipl.-Ing. agr. Christoph Scheibert von der JENA-GEOS®-Ingenieurbüro GmbH, referiert auf den Veranstaltungen zudem zum Bodenschutz beim Stromnetzausbau. Im Anschluss an die Impulsvorträge können sich die Teilnehmenden auf einem Themenmarkt mit Informationsständen direkt mit den Referenten austauschen und ihre Fragen persönlich an diese richten. Weiterhin referiert der Bürgerdialog Stromnetz

an einem Infotisch über die Hintergründe der Energiewende, die Versorgungssicherheit, den vermeintlichen Bedarf des Stromnetzausbaus und dessen rechtliche Grundlagen sowie Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger.

Die Teilnahme an den Bürgerinformationsveranstaltungen ist für alle Interessierten kostenlos. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist für beide Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich. Sie ist auf folgenden Websites möglich:

- 29. August 2022:
www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/buergerinformationsveranstaltung-zum-stromnetzausbau-im-landkreis-schmalkalden-meiningen/.
- 30. August 2022:
www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/buergerinformationsveranstaltung-zum-stromnetzausbau-im-landkreis-schmalkalden-meiningen-2/



**BÜRGERDIALOG
STROMNETZ**

Geoparkfest zum 20. Geburtstag am 11. September in der Kulturscheune Mühlberg

Am 11. September 2022, zum Tag des offenen Denkmals, findet zum 4. Mal das Gemeindefest der Landgemeinde Drei Gleichen und der Gemeinde Schwabhausen statt. In den Ortsteilen Cobstädt, Grabsleben, Großbrettbach, Günthersleben, Mühlberg, Seebergen, Wandersleben und Wechmar sowie in der Gemeinde Schwabhausen warten kulturelle und kulinarische Höhepunkte auf ihre Gäste. Eröffnet wird das Gemeindefest um 9:30 Uhr in der Tourist-Information, Thomas-Müntzer-Straße 4, im OT Mühlberg.

An diesem Tag blickt auch der **UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen auf eine erfolgreiche 20-jährige Geschichte** zurück. Der Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen umfasst den westlichen Teil des Thüringer Waldes mit seinem nördlichen Vorland als Übergangsgebiet vom Mittelgebirge zu den flachwelligen Ackerebenen des Thüringer Beckens. Er wird durch mehrere Städte begrenzt, im Osten durch Erfurt und Arnstadt, im Norden durch Gotha, im Süden durch Ohrdruf und Schmalkalden sowie im Westen durch Eisenach und Bad Salzungen.

Im Jahr 2002 wurde für die Drei Gleichen-Region ein Regionales Entwicklungskonzept fertiggestellt. Eine der hierin festgelegten Maßnahmen war die Gründung eines Geoparks. Auf Basis dieser Konzeption wurde daraufhin im Drei Gleichen-Gebiet der Geopark gegründet. Einige Jahre später trat die Region „Rund um den Inselsberg“ dem Geopark bei.

Das 20-jährige Bestehen des Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen soll mit einer Festveranstaltung am 11. September 2022 im Rahmen des

Gemeindefestes begangen werden. Die Festveranstaltung findet von 10 bis 17 Uhr in der Tourist-Information/GeoInfozentrum Kulturscheune Mühlberg sowie auf dem Vorplatz statt.

Festveranstaltung mit Ehrung

Im Rahmen der Festveranstaltung wird es einen Festakt im GeoInfozentrum Kulturscheune Mühlberg mit geladenen Gästen geben, bei dem auf die Geschichte des Geoparks zurückgeblückt sowie langjährige verdiente Wegbegleiter des Geoparks geehrt werden sollen. Zum Festakt wird u.a. die Schirmherrin des Geoparks, Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, erwartet, die ein Grußwort halten wird. Weitere hochrangige Gäste aus der Deutschen UNESCO-Kommission sowie der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung (Dachorganisation der deutschen geowissenschaftlichen Fachverbände und Träger der nationalen Zertifizierungskommission für Geoparke in Deutschland) werden als Redner erwartet. Der Festakt mit Ehrengästen wird live in das Festzelt übertragen, so dass alle Besucher die Möglichkeit haben die Festreden und Ehrungen zu verfolgen.

Buntes Kinderprogramm und heimische Köstlichkeiten

Der Nachmittag beginnt mit einer Luftballonaktion gemeinsam mit dem Mühlberger Kindergarten. Für die Kinder gibt es neben einer Hüpfburg, einem Karussell und einer historischen Steinschleuder viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. So kann man Fossilien gießen und bemalen,



Saatbomben basteln, sich im Goldwaschen versuchen oder mit dem Maskottchen „Bruno“ vom Bromacker etwas über die Ursaurier lernen.

Neben Livemusik mit der „Burgen-Jazzband“, einer Fotoausstellung zum Geopark, interessanten Vorträgen (14 Uhr: „Die Naturschätze der Drei Gleichen - ein fotografischer Streifzug durch eine Natur- und Kulturlandschaft“; 16 Uhr: „Die Ursaurierfundstätte Bromacker - eine paläontologische Schatzkammer“) und geführten Exkursionen (13 Uhr: „Geologische Führung zu den

Geotopen Mühlbergs“; 13:30 Uhr: Historische Ortsführung) sind die Geopark-Kommunen mit verschiedenen Ständen vertreten.

Für die Erwachsenen warten darüber hinaus noch verschiedene Infostände von vielen Kooperationspartnern des Geoparks und kulinarische Highlights (u.a. frischer Kuchen aus dem Backofen des Kunst- und Kulturvereins Mühlberg e.V.).

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Regionalbudgets Thüringer Bogen (Landkreis Gotha und Ilmkreis).

Angebote des MGH Familienzentrums Schmalkalden

Offener Vortrag: „Mein Kind und die Grundschule - Lesen, Schreiben, Rechnen leicht gemacht. Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können.“

Mit welchen Aspekten des Lesens, Schreibens und Rechnens beschäftigen sich die Kinder in der Grundschule und was sollten sie können, um „fit“ für die nächste Klassenstufe zu sein? Wie können Eltern ihren Kindern alltagsbezogen und mit einfachen Mitteln das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen erleichtern?

Beantwortet wird das in der gemeinsamen Veranstaltung des Familienzentrums Schmalkalden und des Regionalen Grundbildungszentrums (RGZT Süd) der vhs Schmalkalden-Meinungen. Bei Bedarf können Kinder mitgebracht und vor Ort betreut werden.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Thüringen - TMBJS.

Wann? **25.08.2022, 16:30 - 18:00 Uhr**
Wo? Familienzentrum/MGH, Näherstiller Str. 7, Schmalkalden, Raum: Café
Anmeldung: E-Mail: a.moeller@diakoniewert.de, Tel.: 03683/607827
Fragen zum Inhalt der Veranstaltung auch an: manuela.adler-reif@vhs-sm.de

Spiel- und Kleiderbasar

Wann? **17.09.2022 von 13:30 - 16 Uhr**
Wo? Sport- und Mehrzweckhalle Schmalkalden
Anmeldung: für Verkäufer ab dem 22.08.2022 unter 03683/607827 oder a.sell@diakoniewert.de



Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

August

WORKSHOPS

Sonnenuntergang und Nachtfotografie an Noahs Segel

Fotografisch soll die Sonnenuntergangsstimmung an Noahs Segel eingefangen werden. Den Einbruch der Dunkelheit nutzen alle Teilnehmer zum theoretischen Einstieg in die Nachtfotografie. Anschließend geht es mit Kamera und Stativ zu den nächtlichen Aufnahmen.

Termin 1: Fr., 26. August, 17 - 23 Uhr

Termin 2: Sa., 27. August, 17 - 23 Uhr

Kursgebühr: je 58 Euro, Kurs 1 und Kurs 2 jeweils einzeln buchbar

Kursleitung: Jürgen Lutz, Fotograf und Geologe

OFFENER MONTAG

Offener Montag (für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren)

Querbeet durch unterschiedliche Techniken. Der Kurs ist jedes Mal eine Überraschung!

Zu jedem Termin hat die Kunststation Oepfershausen ein besonderes Angebot für alle Teilnehmer vorbereitet.

Anmeldung bitte bis Freitag vor dem Termin.

Termin: Mo., 22. August, 16.30 - 18 Uhr

Kostenbeitrag: je Veranstaltung 6 Euro, einzeln buchbar

September

WORKSHOPS

Pastell- und Ölmalerei (A/F)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen, malerischen Techniken. Freie Material und Themenwahl.

Termin: Sa., 24. Sept., 9 - 17 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/ Gestalter

Kursgebühr: 56 Euro

SEMESTERKURSE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Experimentelle Bildgestaltung/Schwerpunkt Aquarell (A/F)

Erarbeitung von Bildideen unter Anwendung verschiedener Mal- und Zeichentechniken. Die Aquarellmalerei steht in diesem Kurs im Vordergrund.

Zeit: donnerstags, 15.30 - 18.00 Uhr, 14-tägig, 9x

Kursleitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin

Kursgebühr: 87 Euro

Beginn: 1. Sept. 2022

Keramisches Gestalten - Kurs I, Kurs II und Kurs III

Offene Werkstatt, in der sowohl nach eigenen, kreativen Ideen gearbeitet werden kann sowie nach Themenvorschlägen und Anleitung der Kursleiterin.

Zeit: dienstags, 7 Kurseinheiten

Kurs I 10 - 13 Uhr; Kurs II 14.30 - 17.30 Uhr, Kurs III 18 - 21 Uhr

Termine: 27. Sept., 11. Okt., 25. Okt., 8. Nov., 22. Nov., 6. Dez. und 13. Dez.

Kursleiter: Andrea Magnus, Keramikerin und Formgestalterin

Kursgebühr: Kurs I 85 Euro, Kurs II und III jeweils 88 Euro

SEMESTERKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE in Oepfershausen

NEU

Keramik mit Kindern (12- 15 Jahre)

Freies Erkunden der verschiedenen Möglichkeiten in der Gestaltung mit Ton.

Zeit: freitags, 17 - 19 Uhr, 4 Kurseinheiten

Termine: 9. Sept., 7. Okt., 11. Nov. und 9. Dez.

Leitung: Silvia Triebel, Keramikerin

Kursgebühr: 35 Euro inkl. Material

Kreativ Mix (7-11 Jahre)

Kreatives Gestalten und experimentieren mit Ton in der Keramikwerkstatt, sowie malen, kleben, ausprobieren mit unterschiedlichen Techniken in der Kreativwerkstatt.

Zeit: samstags, 9 - 12 Uhr, monatlich, 5 Kurseinheiten

Termine: 10. Sept., 22. Okt., 12. Nov., 10. Dez. und 7. Jan 2023

Leitung: Sabine Sauer Milch, freischaffende Künstlerin & Solveig Kremmer

Kursgebühr: 50 Euro inkl. Material

Kreativ-Werkstatt (12- 16 Jahre)

In diesem Kurs bietet die Kunststation Kindern und Jugendlichen an, unterschiedliche kreative Techniken etwas intensiver kennenzulernen. Wie immer steht jedoch die eigene Kreativität und Freude im Vordergrund.

Zeit: samstags, 9 - 12 Uhr, monatlich, 5 Kurseinheiten

Termine: 10. Sept., 8. Okt., 29. Okt., 19. Nov., 28. Jan. 2023

Leitung: Ines Britz, Holzbildhauerin und Freischaffende Künstlerin

Kursgebühr: 50 Euro inkl. Material

SEMESTERKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE in Wasungen

Kinderatelier im Museum (6-12 Jahre)

... und weiter geht's, rund um die Geschichte mit der Kartoffel in Wasungen.

Es gibt noch viel zu erfahren, gestalten und zu erforschen. Kreativkurs im ehemaligen Damenstift Wasungen.

Zeit: samstags, 10 - 12 Uhr, 4 Kurseinheiten

Termine: Sa., 3. Sept., 24. Sept., 15. Okt., 12. Nov.

Leitung: Carina Krause

OFFENER MONTAG

Offener Montag (für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren)

Querbeet durch unterschiedliche Techniken. Der Kurs ist jedes Mal eine Überraschung!

Zu jedem Termin hat die Kunststation Oepfershausen ein besonderes Angebot für alle Teilnehmer vorbereitet.

Anmeldung bitte bis Freitag vor dem Termin.

Termin: Mo., 12. Sept., 16.30 - 18 Uhr

Kostenbeitrag: je Veranstaltung 6 Euro, einzeln buchbar

AUSSTELLUNGEN

Kunst-Natur-Ausstellung 2022

BAUM

Eine Gemeinschaftsausstellung von Kindern und Jugendlichen aus unserer Region bis 30. September

Ort: Kunststation Oepfershausen

Ausstellung

„Siehst du den Wald vor lauter Bäumen nicht?“

Die Ausstellung geht der Frage nach „Haben wir den Kontakt zum Wald verloren oder sind wir noch ein Teil des Organismus Wald?“. bis 30. Oktober, donnerstags und freitags 14 - 16 Uhr sowie für Schulen und Gruppen als Projekttag.

Eine Kooperation zwischen dem Natur-Aktiv-Museum (NAM)/ Schwarzes Schloss Oepfershausen und der Kunststation. Anfragen und Information unter Tel. 0151/ 55861511

Ort: Natur-Aktiv-Museum, Schwarzes Schloss

KUNSTHERBST UND AUKTION

So., 18. Sept., 14 - 18 Uhr

Jahresfest der Kunststation

Unter dem Motto - WALD und BÄUME hat das Team der Kunststation kreative Mitmachangebote zum Ausprobieren vorbereitet. Die Angebote richten sich an Gäste jeglichen Alters. Im Anschluss werden um 18:30 Uhr im Schlosshof vom Schwarzen Schloss/Oepfershausen die Exponate aus dem Holzbildhauersymposium versteigert.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen/ OT Oepfershausen

Tel.: 036940/50 224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle! Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen!

Aktueller Programmauszug

(Stand: 03.08.2022)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Aqua-Yoga	10	67,50 €	Fr	19:00-19:45 Uhr	02.09.2022
Englisch Grundstufe (A1-A2) –Anfänger mit Basiskenntnissen	42	128,50 €	Mo	17:30-19:00 Uhr	05.09.2022
Französisch Grundkurs (A1) – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Mo	18:30-20:00 Uhr	05.09.2022
Erwerb des Hauptschulabschlusses	640	642,50 €	Mo-Fr	15:30-21:00 Uhr	05.09.2022
Erwerb des Realschulabschlusses	700	702,50 €	Mo-Fr	17:00-21:00 Uhr	05.09.2022
Abiturstufe	800	802,50 €	Mo-Fr	17:00-20:45 Uhr	05.09.2022
VINI-Yoga für Beginner	20	62,50 €	Di	19:15-20:45 Uhr	06.09.2022
Grundsteuer mit ELSTER erstellen	3	11,50 €	Di	17:30-19:45 Uhr	06.09.2022
Englisch Aufbaustufe B1	42	128,50 €	Di	10:00-11:30 Uhr	06.09.2022
RunYoga	10	32,50 €	Mi	16:30-18:00 Uhr	07.09.2022
VINI-Yoga für Beginner und Übende	20	62,50 €	Mi	17:30-19:00 Uhr	07.09.2022
Englisch Aufbaustufe A1	42	128,50 €	Fr	10:00-11:30 Uhr	09.09.2022
Spanisch conversación (online)	10	42,50 €	Fr	09:00-12:45 Uhr	09.09.2022
Spanisch A1 am Vormittag für Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Mo	08:30-10:00 Uhr	12.09.2022
Spanisch A2 Wiedereinstieg	42	128,50 €	Mo	19:30-21:00 Uhr	12.09.2022
Zumba® Gold	12	38,50 €	Di	15:45-16:45 Uhr	13.09.2022
Ich beweg mich – Rückenfit	8	26,50 €	Di	17:30-18:30 Uhr	13.09.2022
VINI-Yoga Fortgeschrittene I	20	62,50 €	Mi	19:00-20:30 Uhr	14.09.2022
Tai Chi – Qi Gong	24	74,50 €	Mi	16:45-19:00 Uhr 19:15-21:30 Uhr	14.09.2022
Spanisch B1 Wiedereinstieg	42	128,50 €	Mi	19:30-21:00 Uhr	14.09.2022
Zumba® Gold	12	38,50 €	Do	15:45-16:45 Uhr	15.09.2022
Pflegekurs Basis „Pflege in der Häuslichkeit“	10	gebührenfrei	Mi	18:00-19:30 Uhr	21.09.2022
Step-Workout	12	38,50 €	Mi	18:00-19:00 Uhr	21.09.2022
Okido und Yin Yoga kombiniert	10	32,50 €	Mi	18:30-20:00 Uhr	26.09.2022
Tastschreiben	30	122,50 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	26.09.2022
Hatha-Yoga für Beginner und Übende	10	32,50 €	Mo	17:30-19:00 Uhr	26.09.2022
Hatha_Yoga für Beginner am Vormittag	10	32,50 €	Mi	10:30-12:00 Uhr	28.09.2022
Kennst Du Dein Smartphone / Tablet gut genug?	12	50,50 €	Fr	14:00-17:00 Uhr	30.09.2022

Kultur / Gestalten (Christophine Kunstschnule an der vhs)		Erreichbarkeit: 03693/501815			
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Kinderkurse					
Spielplatz Theater (10x, wöchentl.) Schauspielkurs für Kinder ab 9 Jahren	50	115,00 €	Do	16:00-17:30 Uhr	01.09.2022
Die Montagsmaler (10x, wöchentl.) Kunstkurs für Kinder ab 7 Jahren	20	57,50 €	Mo	15:30-17:00 Uhr	26.09.2022
Wer schmeißt den da mit Ton? (10x, wöchentl.) Keramikkurs für Kinder ab 7 Jahren	20	57,50 €	Do	16:00-17:30 Uhr	22.09.2022
Kunstprojekt „Stuhl“ (Ferienprojekt ab 10 Jahren, 2 Tage)	16	gebührenfrei	Mo Di	10:00-15:00 Uhr	17.+18.10.2022
Kleine Kunst aus Holz und Draht (Ferienprojekt ab 8 Jahren, 2 Tage)	8	gebührenfrei	Mi Do	13:00-16:00 Uhr	19.+20.10.2022
Erwachsenenurse					
Von der Zeichnung zum Gemälde – Linie, Flecke, Flächen (5x, wöchentl.) für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	15	52,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	05.09.2022
TonArt (10x, wöchentl.) Keramisches Gestalten für Anfänger*innen und Könnner*innen	30	112,50 €	Di	18:00-20:15 Uhr	27.09.2022
Klöppeln (5x, monatlich) Für Anfänger*innen und Geübte	40	122,50 €	Fr	15:00-21:00 Uhr	09.09.2022
Weben (5x, monatlich) Webkurs für Anfänger*innen und Geübte	30	92,95 €	Sa	10:00-15:00 Uhr	24.09.2022
Patchwork und Quilt II (5x, monatlich) Für Könnner*innen (und solche, die es werden wollen)	40	122,50 €	Fr	09:00-15:00 Uhr	23.09.2022
Patchwork und Quilt I (5x, monatlich) Für Könnner*innen (und solche, die es werden wollen)	40	122,50 €	Sa	09:00-15:00 Uhr	24.09.2022
Modegestaltung (3x, monatlich) Nähkurs für Anfänger*innen und Geübte	18	56,50 €	Sa	10:00-15:00 Uhr	01.10.2022
 Die Volkshochschule sucht Sie als Kursleiterinnen und Kursleiter in den unterschiedlichsten Bereichen! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 03683/402825. Wir freuen uns auf Sie!					
Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden 98574 Schmalkalden, Sandgasse 2 Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901 E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Sommerakademie: Englisch Grundstufe A1 – ohne Vorkenntnisse	20	62,50 €	Mo-Fr	17:00-20:00 Uhr	22.-26.08.2022
Englisch Grundstufe A1 – mit geringen Vorkenntnissen	42	128,50 €	Di	17:30-19:45 Uhr	23.08.2022
Kulturgut KERAMIK (14-tägig)	20	76,50 €	Do	17:00-20:00 Uhr	01.09.2022
Fotografieren leicht gemacht I – Grundlagen	8	26,50 €	Mo	17:00-20:00 Uhr	05.+12.09.2022
Fit Mix	12	38,50 €	Mo	18:30-19:30 Uhr	05.09.2022
Integrationskurs (Deutsch als Zweitsprache – Modul I)	100	302,50 €	Mo-Fr	08:30-12:45 Uhr	12.09.2022
Englisch Aufbau- und Konversationskurs B1	42	128,50 €	Mo	17:00-18:30 Uhr	12.09.2022
Nature Sketching - Mit Block und Stiften die Natur entdecken	6	20,50 €	Di+Mi	15:30-17:45 Uhr	13./14.09.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	16:30-18:00 Uhr	13.09.2022
Quilling – Die kreative Technik aus Papierstreifen	10	32,50 €	Di	17:00-18:30 Uhr	13.09.2022
Osteoharmony – Yoga für Männer	10	32,50 €	Di	17:30-19:00 Uhr	13.09.2022
Qi Gong für Beginner und Übende	20	62,50 €	Di	18:00-19:30 Uhr	13.09.2022
Französisch Grundkurs A1 – ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	18:00-19:30 Uhr	13.09.2022
Ich beweg mich – Rückenfit	20	62,50 €	Di	18:30-20:00 Uhr	13.09.2022
Kriya Yoga am Nachmittag im Westendpark (KENNENLERNANGEBOT)	2	8,50 €	Mi	14:45-16:15 Uhr	14.09.2022
Englisch Aufbau- und Konversationskurs A2.2	42	128,50 €	Mi	18:00-19:30 Uhr	14.09.2022
Ich beweg mich – Rückenfit	20	62,50 €	Mi	18:30-20:00 Uhr	14.09.2022
Zumba® Gold	12	38,50 €	Mi	18:30-19:30 Uhr	14.09.2022

Yoga am Morgen	20	62,50 €	Do	09:00-10:30 Uhr 10:45-12:15 Uhr	15.09.2022
Ich bewege mich – Rückenfit am Morgen	20	62,50 €	Do	09:00-10:30 Uhr 10:45-12:15 Uhr	15.09.2022
Italienisch Grundstufe A1.2-A2 – mit Vorkenntnissen	30	92,50 €	Fr	17:00-19:15 Uhr	16.09.2022
Klöppeln – Ein alte Handarbeit neu belebt	30	92,50 €	Mi	17:00-19:15 Uhr	21.09.2022
Pilates für Beginner und Übende	20	62,50 €	Mi	17:00-18:30 Uhr	21.09.2022
Herz aktiv – Ganzkörpertraining für Herz und Kreislauf	20	62,50 €	Mi	19:30-21:00 Uhr	21.09.2022
Nähkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	30	92,50 €	Do	18:30-20:45 Uhr	22.09.2022
Zumba® in Schwallungen	12	38,50 €	Do	18:30-19:30 Uhr	22.09.2022
Deutsch als Zweitsprache Aufbaukurs A2.2	42	128,50 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	24.09.2022
Pilates für Beginner und Übende	20	62,50 €	Mo	10:00-11:30 Uhr	26.09.2022
Pilates für Beginner und Übende in der Mittagspause	10	32,50 €	Mo	12:15-13:00 Uhr	26.09.2022
Tai Chi – Qi Gong	20	62,50 €	Mo	18:00-19:30 Uhr 19:45-21:15 Uhr	26.09.2022
Pflegekurs Basis „Pflege in der Häuslichkeit“ in Breitung	10	gebührenfrei	Mo	18:30-20:00 Uhr	26.09.2022
Aerobic Mix	20	62,50 €	Di	17:30-18:30 Uhr	27.09.2022
Bauch-Beine-Po	20	62,50 €	Di	18:30-19:30 Uhr	27.09.2022
Künstlerische Gestaltungstechniken mit Acryl, Kohle, Bleistift	15	47,50 €	Mi	15:30-17:45 Uhr	28.09.2022
Grundkurs Nähmaschine	4	14,50 €	Mi	17:30-20:30 Uhr	28.09.2022
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	62,50 €	Do	17:00-18:30 Uhr	29.09.2022
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	62,50 €	Fr	17:00-18:30 Uhr	30.09.2022
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	62,50 €	Fr	18:45-20:15 Uhr	29.09.2022

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Yoga und Entspannung	20	62,50 €	Do	09:30-11:00 Uhr	12.09.2022
Englisch Aufbaustufe A2	42	128,50 €	Mo	18:00-19:30 Uhr	12.09.2022
Fit in den Alltag – Ganzkörpertraining (Steinbach-Hallenberg)	16	50,50 €	Mo	18:00-19:00 Uhr 19:15-20:15 Uhr	12.09.2022
Herz aktiv – Ganzkörpertraining für Herz und Kreislauf	14	44,50 €	Mo	18:30-19:30 Uhr	12.09.2022
Kriya Yoga am Vormittag am Denkmal (KENNENLERNANGEBOT)	2	8,50 €	Di	10:00-11:30 Uhr	13.09.2022
Malen, Zeichnen, Experimentieren	30	92,50 €	Di	17:00-19:15 Uhr	13.09.2022
Yoga und Entspannung	20	62,50 €	Di	19:30-21:00 Uhr	13.09.2022
Spanisch A1-A2 Wiedereinsteiger	42	128,50 €	Di	18:00-19:30 Uhr	13.09.2022
Bauch-Beine-Po	12	38,50 €	Mi	17:30-18:30 Uhr	14.09.2022
Bauch-Beine-Po	12	38,50 €	Mi	18:30-19:30 Uhr	14.09.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Do	09:30-11:00 Uhr	15.09.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	42	128,50 €	Do	16:15-17:45 Uhr	15.09.2022
Englisch Grundstufe A1 – A2	42	128,50 €	Do	18:00-19:30 Uhr	15.09.2022
Kulturgut Keramik	30	112,50 €	Do	18:45-21:00 Uhr	15.09.2022
Bilderschule	30	92,50 €	Do	17:00-19:15 Uhr	15.09.2022
Bilderschule	30	92,50 €	Do	19:15-21:30 Uhr	15.09.2022
Yoga und Entspannung	20	62,50 €	Fr	19:30-21:00 Uhr	16.09.2022
Pastellmalerei	30	92,50 €	Di	18:15-20:30 Uhr	27.09.2022
Yoga trifft Pilates	20	62,50 €	Mi	17:30-19:00 Uhr	28.09.2022
Englisch Aufbaustufe A2-B1	42	128,50 €	Mi	18:00-19:30 Uhr	28.09.2022
Pastellmalerei	30	92,50 €	Mi	18:15-20:30 Uhr	28.09.2022
Tai Chi für Jedermann	20	62,50 €	Do	14:45-16:15 Uhr 16:30-18:00 Uhr	29.09.2022
Entspannung durch Tanz	8	26,50 €	Do	18:15-19:15 Uhr	29.09.2022
Yoga trifft Pilates	20	62,50 €	Do	19:00-20:30 Uhr	29.09.2022
Orientalischer Tanz	20	62,50 €	Do	19:30-21:00 Uhr	29.09.2022



Der Landkreis als Arbeitgeber **DATENSCHUTZ**

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



Ausbildung im Landratsamt DEIN LANDKREIS

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2023/2024** bieten wir Dir folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:

- ▶ **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 21.11.2022**
- ▶ **Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 21.11.2022**

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (derzeit 1.068,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm



Schmalkalden-Meiningen

- DEINE ZUKUNFT

Foto: katemangostar | freepik.com

DUALES STUDIUM ZUM DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)

Was machen Diplom-Verwaltungswirte?

Das duale Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die theoretische Ausbildung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während des Studiums erfolgt die Ernennung zum Kreisinspektoranwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Es schließt mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und dem Abschluss zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) ab. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur gehobenen Sachbearbeitung bzw. in Führungspositionen eingesetzt.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in den unterschiedlichen Fachbereichen des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in der gehobenen Sachbearbeitung befähigt wirst
- ▶ Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während des gesamten Studiums (derzeit beträgt der Grundbetrag monatlich 1321,39 Euro)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Die allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik sowie Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Rechtsvorschriften inkl. der Fähigkeit zur praktischen Anwendung
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen und gute Kommunikationsfähigkeiten
- ▶ Bereitschaft, sich in ein Team einzubringen, aber auch Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung
- ▶ Flexibilität und Fähigkeit zur kritischen Selbsteinschätzung

MÖCHTEST DU DEINE KARRIERE BEI UNS STARTEN?

Dann bewirb Dich jetzt **online** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.

Du hast noch Fragen oder bist Dir unsicher?

Melde Dich einfach bei uns, wir beantworten Dir Deine Fragen gerne!

Johannes Bauer

Fachdienstleiter Personal und Organisation

Telefon: 03693/485-8238

Dana Jahnke

Ausbildungsleiterin

Telefon: 03693/485-8235

Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm





WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung. Außerdem sind eine große Anzahl an gebührenfreien Parkplätzen sowie Teeküchen mit Mikrowellen vorhanden.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **06.09.2022** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com



Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ AMTSARZT (M/W/D)

Fachdienst Gesundheit, E 15 oder A 13 hD,
Vollzeit, unbefristet

▶ ARZT IM KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN DIENST (M/W/D)

Fachdienst Gesundheit, E 15, Teilzeit mit 30 Std.
pro Woche, unbefristet

▶ FACHADMINISTRATOR DIGITALISIERUNG (E-AKTE/OZG) / ADMINISTRATOR GIS (M/W/D)

Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt, E 9b,
Vollzeit, unbefristet

▶ ENERGIEMANAGER (M/W/D)

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, E 9c,
Vollzeit, befristet bis 28.02.2026

▶ SACHBEARBEITUNG AUßEN- UND ERMITTLUNGSDIENST

Fachdienst Abfall und Altlasten, E 7, Vollzeit,
unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG JUGENDARBEIT

Fachdienst Jugend, S 11b, Vollzeit,
befristet bis 31.07.2023

▶ SOZIALARBEITER JUGENDGERICHTSHILFE / ALLGEMEINER SOZIALER DIENST FÜR UMA'S (M/W/D)

Fachdienst Soziale Dienste, S 11b, Vollzeit,
unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES II

Fachbereich Arbeit, E 9a, Vollzeit, unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG AMTSVORMUNDSCHAFTEN/AMTSPFLEGSCHAFTEN

Fachdienst Jugend, E 9c, Vollzeit, unbefristet

▶ REGIONALKOORDINATOR (M/W/D) IM BEREICH GESUNDHEITSBILDUNG PROJEKT „BEWEGUNG UND BEGEGNUNG IM QUARTIER“ (BEBEQU)

Fachdienst Schulen, VHS – Volkshochschule, E 9b,
Teilzeit, befristet

▶ SOZIALARBEITER EINGLIEDERUNGSHILFE/ BETREUUNGSBEHÖRDE (M/W/D)

Fachdienst Soziales und Teilhabe, S 11b, Vollzeit,
befristet bis 12.03.2023



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

- ▶ **STELLVERTRETENDE LEITUNG VHS / PÄDAGOGISCHER MITARBEITER (M/W/D) IN ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE FACH-BEREICHE „GESUNDHEIT UND FITNESS“ SOWIE „GESELLSCHAFT UND LEBEN“**
Fachdienst Schulen, VHS – Volkshochschule, E 10, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **AMTSTIERARZT (M/W/D)**
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, E 14 oder E 15, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **MITARBEITER IM KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN DIENST (M/W/D)**
Fachdienst Gesundheit, E 5, Teilzeit, unbefristet
- ▶ **LEBENSMITTELKONTROLLEUR**
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, E 9a, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG DENKMALSCHUTZ II**
Fachdienst Bauaufsicht, E 10, Vollzeit, befristet bis 31.12.2023
- ▶ **SACHBEARBEITUNG VERWALTUNGSVERFAHREN KREISPLANUNG**
Fachdienst Bauaufsicht, E 8 / A 8, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SB ANLAGENÜBERWACHUNG/(GEWERBE) ABFALLBERATUNG**
Fachdienst Abfall und Altlasten, E 9b, Vollzeit, unbefristet



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Weitere öffentliche Stellenausschreibungen aus der Region

Öffentliche Stellenausschreibung des Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Der Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt



einen Bibliothekar (m/w/d)

für die Stadt- und Kreisbibliothek „Heinrich Heine“ Schmalkalden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zv-kultur-sm.de/aktuelles

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Schwarza

Die Gemeinde Schwarza sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke unter www.vg-ds.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 31.08.2022** per Post an den Kindergarten „Zwergenland“ Frau A. Lorenz, Dolmarstraße 17, 98547 Schwarza oder per E-Mail an kita-schwarza@t-online.de.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Satzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zur Ausgestaltung der Kindertagespflege

Aufgrund der §§ 98 Abs. 1, 99 Abs. 2 und 100 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) i. d. F. vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 27. Februar 2022 (GVBl. S. 87), der §§ 22 bis 24 des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 5. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607), des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz - ThürKigaG -) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 31. Juli 2021 (GVBl. S. 387) sowie der Thüringer Verordnung zur Ausgestaltung der Kindertagespflege (Thüringer Kindertagespflegeverordnung - ThürKitapflegVO -) vom 29. März 2012 (GVBl. S. 116), hat der Kreistag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen in seiner Sitzung am 12.07.2022 die folgende

Satzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zur Ausgestaltung der Kindertagespflege

beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Satzung regelt die Förderung von Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen in Kindertagespflege und die Ausgestaltung der damit verbundenen Rechtsverhältnisse des Landkreises Schmalkalden-Meiningen mit den Tagespflegepersonen und den Sorgeberechtigten (nachfolgend Eltern genannt).

§ 2

Zweck und Gegenstand der Förderung

(1) Kindertagespflege ist eine familiennahe Form der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, insbesondere von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres, im Haushalt der Kindertagespflegeperson, der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen. Sie ist eine qualifizierte und flexibel auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmte Betreuungsform, die eigenständig und gleichwertig neben den Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen besteht. Merkmale der Kindertagespflege sind die Einbindung in den familiären Alltag und die familiäre Zeitstruktur sowie die enge, persönliche Bindung eines Kindes an die Kindertagespflegeperson und deren Umfeld.

(2) Die Kindertagespflege soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen und den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

(3) Die Förderung in Kindertagespflege umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Kindertagespflegeperson, die fachliche Beratung, die Begleitung und die weitere Qualifizierung der Kindertagespflegeperson sowie die Gewährung einer laufenden Geldleistung nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 3

Erlaubnis zur Kindertagespflege

(1) Kindertagespflegepersonen müssen über eine Erlaubnis zur Kindertagespflege gem. § 43 SGB VIII verfügen. Der Landkreis ist gem. § 10 Abs. 3 ThürKigaG zuständig für die Erteilung der Erlaubnis und führt somit die Prüfung der Geeignetheit der Person durch. Geeignet ist, wer sich durch Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsgemeinschaft mit Erziehungsberechtigten und dem Jugendamt auszeichnet, wer über kindgerechte Räume verfügt und vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege aufweist.

(2) Die Zahl der zu betreuenden Kinder wird vom Landkreis im Einvernehmen mit den Kindertagespflegepersonen festgelegt und ist auf max. fünf Kinder beschränkt.

(3) Grundlage für das Prüfverfahren bilden die ThürKitapflegVO und die fachlichen Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

§ 4

Fördervoraussetzungen

(1) Die Förderung des Kindes in Kindertagespflege muss für sein Wohl geeignet und erforderlich sein.

(2) Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege (§ 24 Abs. 2 SGB VIII), wobei den Eltern ein Wahlrecht auf diese Betreuungsform zusteht (§ 2 Abs. 3 ThürKigaG).

(3) Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist gem. § 24 Abs. 1 SGB VIII unter bestimmten Voraussetzungen zu fördern. Nach Vollendung des dritten Lebensjahres kann Kindertagespflege bis zum Schuleintritt bei besonderem Bedarf auch ergänzend zu einer Förderung gewährt werden. Hierbei bedarf es immer der Einzelfallprüfung und Entscheidung.

(4) Betreuungszeiten, die in Ergänzung zu anderen Betreuungsformen erforderlich sind, können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gefördert werden. Ergänzende Kindertagespflege liegt unter 20 Wochenstunden. Diese Kindertagespflegeform kann auch von geeigneten Personen übernommen werden, die nicht über eine Pflegeerlaubnis gem. § 43 SGB VIII verfügen.

§ 5

Betreuungsumfang

(1) Der Umfang der täglichen Betreuungszeiten richtet sich unter Berücksichtigung der vorhandenen Rahmenbedingungen nach dem individuellen Bedarf.

(2) Kindertagespflege wird als Ganztagsbetreuung (mindestens 8 Stunden täglich)

- Zwei-Drittel-Betreuung (mindestens 6 Stunden täglich)
- Halbtagsbetreuung (mindestens 4 Stunden täglich)
- ergänzende Kindertagespflege (weniger als 20 Stunden wöchentliche Betreuungszeit)

gewährt.

(3) Die Ausgestaltung der Betreuung ist zwischen der Kindertagespflegeperson und den Eltern vertraglich zu regeln (Betreuungsvertrag). Der öffentliche Träger der Jugendhilfe nimmt ein Vereinbarungsprotokoll auf.

(4) Um den Übergang von der Familie in die Kindertagespflegestelle zu erleichtern, soll eine angemessene Eingewöhnungszeit vereinbart werden. Diese soll individuell abgestimmt und gestaltet werden. Die Eingewöhnung erfolgt vor Betreuungsbeginn.

§ 6

Ausfallzeiten/Betreuungsververtretung

(1) Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist verpflichtet, bei Ausfall einer Kindertagespflegeperson eine andere Betreuungsmöglichkeit unter Berücksichtigung der besonderen Situation und der örtlichen Voraussetzungen in Absprache mit den Eltern zu gewährleisten.

(2) Die Aufnahme in der Kindertageseinrichtung der Wohnsitzgemeinde als Gastkind wird ebenso abgeprüft, wie die Aufnahme bei einer anderen Kindertagespflegeperson.

§ 7

Förderung

(1) Die Kindertagespflegeperson erhält eine laufende Geldleistung, die die Erstattung einer Sachkostenpauschale und die Anerkennung ihrer Förderleistung beinhaltet. Der Betrag zur Anerkennung der Förderleistung der Kindertagespflegeperson berücksichtigt dabei den zeitlichen Umfang, die Anzahl sowie den Förderbedarf der betreuten Kinder.

(2) Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt eine laufende Geldleistung in Höhe der Mindestbeträge nach § 23 Abs. 1 ThürKigaG.

(3) Die laufende monatliche Geldleistung umfasst weiterhin:

- die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zur Unfallversicherung, die bei der zuständigen Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege abgeschlossen wurden,
- die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer angemessenen Alterssicherung der Kindertagespflegeperson,
- die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Krankenversicherung und Pflegeversicherung der Kindertagespflegeperson.

(4) Die Aufwendungen für die Alterssicherung, Pflege- und Krankenversicherung werden unabhängig von der Anzahl der betreuten Kindertagespflegekinder für jeden Monat, in dem betreut wird, rückwirkend für das vorausgegangene Kalenderjahr einmalig aufgrund nachgewiesener Beträge zur Alterssicherung, Pflege- und Krankenversicherung an die Kindertagespflegeperson ausbezahlt. Auch die Erstattung der Aufwendungen für Beiträge der Unfallversicherung ist jährlich im Nachhinein fällig. Wird nicht das ganze Jahr betreut, so wird der Betrag anteilig der betreuten Monate erstattet. Beginnt oder endet die maßgebliche Kindertagesbetreuung innerhalb des laufenden Kalendermonats, werden die Beiträge zur Alterssicherung, Kranken- und Pflegeversicherung für den ganzen Monat erstattet.

(5) Für die Eingewöhnungszeit (2 Wochen, max. 20 Stunden Betreuungszeit pro Woche) wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 56,80 € gewährt. Darüber hinausgehende individuell vereinbarte Eingewöhnungszeiten zwischen Kindertagespflegeperson und Eltern werden nicht gefördert.

(6) Bei Urlaub der Kindertagespflegeperson erfolgt eine Fortzahlung für bis zu jährlich 24 Arbeitstage, bei Krankheit der Kindertagespflegeperson erfolgt eine Fortzahlung für bis zu 10 zusammenhängende Arbeitstage. Die Urlaubsplanung ist bis zum 31.01. des laufenden Jahres dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe mitzuteilen. Krankheitstage sind von den Kindertagespflegepersonen unaufgefordert bis zum 3. Tag mitzuteilen.

(7) Wird in Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson eine Vertretung durch eine andere geeignete Kindertagespflegeperson geleistet, erhält die Vertretungsperson die entsprechende Geldleistung, ausgenommen sind die Aufwendungen für Alterssicherung, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Unterbringung in einer Kindertageseinrichtung wird der entsprechend der jeweiligen Satzung festgelegte Gastbeitrag gezahlt.

(8) Änderungen zur geförderten Betreuungszeit sind nur zum 1. eines Monats möglich und sind bis zum 15. des Vormonats dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe durch Eltern und Kindertagespflegeperson schriftlich mitzuteilen.

(9) Auf Grundlage von § 90 SGB VIII wird von den Eltern ein Kostenbeitrag zu den Kindertagespflegekosten nach Maßgabe der Kostenbeitragsatzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen erhoben.

(10) Die Sachkosten werden bis zum 01. des laufenden Monats und die Förderleistung bis zum 15. des Folgemonats, nach Vorlage der monatlichen Anwesenheitsliste der Kindertagespflegepersonen und der Kinder in Kindertagespflege durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe ausgezahlt. Ausgenommen ist der Verpflegungskostenbeitrag, welcher privatrechtlich zwischen der Kindertagespflegeperson und den Eltern ausgehandelt wird.

§ 8

Versicherung

Die Kinder stehen während der Betreuung durch eine geeignete Kindertagespflegeperson unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung - Unfallkasse Thüringen.

§ 9

Antragstellung und Vermittlung

(1) Der Anspruch auf Kindertagespflege nach § 2 Abs. 3 ThürKiGaG ist in der Regel sechs Monate vor der Inanspruchnahme der Kindertagespflege dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe anzuzeigen. Der eigentliche Antrag auf Kindertagespflege ist mit dem vorgesehenen Antragsformular in der Regel sechs Wochen vor Betreuungsbeginn einzureichen.

(2) Vor Vollendung des ersten Lebensjahres des zu betreuenden Kindes ist die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit oder der schulischen und beruflichen Ausbildung der Eltern entsprechend zu belegen.

(3) Die Vermittlung des Kindes erfolgt zu einer für das Betreuungsverhältnis geeigneten Kindertagespflegeperson, soweit zwischen dem zu betreuenden Kind und der Kindertagespflegeperson kein Verwandtschaftsgrad ersten und zweiten Grades vorliegt.

(4) Jedes Kind muss unmittelbar vor Betreuungsbeginn ärztlich untersucht werden. Die Eltern haben dies durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung bei der Kindertagespflegeperson am Aufnahmetag nachzuweisen. Ab der Vollendung des ersten Lebensjahres ist die erste Masernschutzimpfung nachzuweisen. Ohne Nachweis ist die Betreuung in Kindertagespflege nicht möglich bzw. das Betreuungsverhältnis zu lösen.

(5) Mit der Antragstellung erkennen Eltern diese Satzung an.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Meiningen, den 01.08.2022

**Greiser
Landrätin**

Beschlüsse der 21. öffentlichen Sitzung des Kreistages des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vom 12.07.2022

Beschluss-Nr. 1-21/2022

Der Kreistag beschließt die Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung des Kreistages Schmalkalden-Meiningen vom 02.06.2022.

Beschluss-Nr. 2-21/2022

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsstellen 22511.94500 und 22511.93569 in Höhe von 910.000 € für die Sanierung der Staatlichen Grund- und Regelschule „Am Pulverrasen“ Meiningen zu.

Beschluss-Nr. 3-21/2022

Der Kreistag bestellt Herrn Rolf Baumann zum Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes.

Beschluss-Nr. 4-21/2022

Der Kreistag bestellt Herrn Prof. Dr. Horst Schäfer als stellvertretendes Mitglied des Behindertenbeirates.

Beschluss-Nr. 5-21/2022

Der Kreistag beschließt die geänderte Satzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zur Ausgestaltung der Kindertagespflege.

Öffentliche Bekanntmachungen der Zweckverbände

Bekanntmachung des Zweckverbandes Thüringer Wintersportzentrum

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnungen 2017 bis 2019

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Thüringer Wintersportzentrum hat in Ihrer Sitzung am 12.07.2022 den Beschluss über die Feststellung der vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 (Beschluss-Nr. 320/22) gefasst. Folglich wurde der Verbandsvorsitzende und die Stellvertreter des Zweckverbandes

Thüringer Wintersportzentrum für die Jahresrechnungen 2017 bis 2019 entlastet (Beschluss-Nr. 321/22).

Auslegung der Jahresrechnungen: Die Unterlagen der festgestellten und entlasteten Jahresrechnungen 2017 bis 2019 liegen gemäß § 80 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) während der üblichen Dienstzeiten, im Zeitraum vom 22.08.2022 bis 02.09.2022 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Thüringer Wintersportzentrum, 98559 Oberhof, Jägerstraße 10, zur öffentlichen Einsichtnahme aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

**Dr. Hartmut Schubert
Verbandsvorsitzender**

Bekanntmachung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Am **Dienstag, den 30.08.2022** findet ab **16.00 Uhr** eine Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen statt.

Ort: Vereinslokal der „Bergfreunde“ Schmalkalden
Kirchhof 4, 98574 Schmalkalden

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Zugang der Arbeitsunterlagen, Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Bestätigung Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Versammlungsversammlung vom 28.03.2022
4. Beschlussvorlage-Nr.: 01/08/22 - Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Kultur

- des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für die Jahresrechnungen 2018 - 2020
5. Beschlussvorlage-Nr.: 02/08/22 - Nutzungs- und Entgeltordnung für die zu vermietenden Räume in dem Gebäude der Strupp'schen Villa“, Bernhardstraße 4, in 98617 Meiningen
6. Beschlussvorlage-Nr.: 03/08/2022 - Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen
7. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil:

Kaminski
Verbandsvorsitzender

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Thüringer Verordnung über das Biosphärenreservat Rhön

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz als oberste Naturschutzbehörde beabsichtigt die Änderung der bestehenden Thüringer Verordnung über das Biosphärenreservat Rhön. Der Entwurf der Rechtsverordnung einschließlich der dazugehörigen Karten kann hiermit gemäß § 22 Absatz 1 und 2 Bundesnaturschutzgesetz und § 10 Abs. 2 Satz 1 bis 3 und Absatz 3 Thüringer Naturschutzgesetz **in der Zeit vom 05. September 2022 bis einschließlich 04. November 2022** von jedermann kostenlos an folgenden Stellen eingesehen werden:



- **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz**
Abteilung Naturschutz und Nachhaltigkeit
Referat 43
Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Montag bis Donnerstag
9:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen. Die Kontaktdaten sind: 0361 57-393 - 4439 oder - 4405 (telefonisch),
BiosphaereRhoen@tmuen.thueringen.de (E-Mail).
- **Internetseite des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz unter:**
<https://umwelt.thueringen.de>, weiter unter:
„Startseite-Aktuelles-Öffentlichkeitsbeteiligung-Öffentliche Auslegung und Beteiligung zur Änderung der Thüringer Verordnung über das Biosphärenreservat Rhön“
- **Thüringer Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön**
OT Zella/Rhön
Goethestraße 1, 36466 Dermbach
Montag bis Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr,
Montag bis Donnerstag 13:30 bis 15:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen.

Die Kontaktdaten sind: 0361 57 3923 330 (telefonisch),
poststelle.rhoen@nnl.thueringen.de (E-Mail).

- **Landkreis Schmalkalden-Meiningen**
Fachdienst Natur- und Immissionsschutz
Untere Naturschutzbehörde
Haus IV, Raum 107
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Montag, Dienstag und Freitag:
08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag:
8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Bitte beachten Sie, dass es infolge der CORONA-Pandemie zu geänderten Öffnungszeiten kommen kann. Informieren Sie sich bitte daher über die aktuellen Öffnungszeiten und vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme.
Die Kontaktdaten sind: 03693 - 485 8368 (telefonisch),
fd.nis@lra-sm.de (E-Mail).
- **Wartburgkreis**
Umweltamt
Untere Naturschutzbehörde
Raum 202
Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen
Montag, Dienstag und Freitag:
09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:
09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass es infolge der CORONA-Pandemie zu geänderten Öffnungszeiten kommen kann. Informieren Sie sich bitte daher über die aktuellen Öffnungszeiten und vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme.
Die Kontaktdaten sind 0 36 95 / 61 - 67 01 (telefonisch),
umwelt@wartburgkreis.de, (E-Mail).

Bedenken und Anregungen können während der oben angegebenen Auslegungsfrist **entweder schriftlich** beim Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Referat 43, Postfach 900365, 99106 Erfurt **oder elektronisch** per E-Mail an: BiosphaereRhoen@tmuen.thueringen.de vorgebracht werden.

Diese Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite des TMU-EN unter <https://umwelt.thueringen.de>, weiter unter: „Startseite-Aktuelles-Öffentlichkeitsbeteiligung-Amtliche Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Thüringer Verordnung über das Biosphärenreservat Rhön“ veröffentlicht.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind Veränderungen und sonstige Handlungen, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern, in den Kern- und Pflegezonen verboten.